

# Mitteilungsblatt

31. Jahrgang, Februar 2021

Nr. 1

Maxhütte  Haidhof  
*Eine Stadt zeigt Gesicht.*

Mit  
Veranstaltungs-  
kalender



## Bürgerhaushalt 2021 Maxhütte-Haidhof

### Entscheiden Sie mit!



◆  
Stadtbaumeister  
Schmid verabschiedet

Seite 15

◆  
Bürgerhaushalt  
2021

Seiten 18-20

◆  
Bürgerfest  
verschoben

Seite 27

◆  
Breitband-  
ausbau

Seite 29



# Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof  
Leitung: Rebecca Federer  
Tel. 09471 3022-226  
Regensburger Straße 20  
93142 Maxhütte-Haidhof  
www.maxhuetten-haidhof.de  
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuetten-haidhof.de

*Das MGH-Team freut sich darauf, Sie hoffentlich bald wiederzusehen!*

## Das MehrGenerationenHaus – schon bald ein Jahr im Ausnahmezustand

Es war der 13. März 2020, als wir schweren Herzens unser MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof aufgrund der Covid-19-Pandemie schließen mussten. Nur zwei Tage später hätte der gemeinsame Kinderwarenbasar zusammen mit der Mittelschule stattfinden sollen. Es sollten zahlreiche Veranstaltungsabsagen folgen: der Mädchen- und Frauenflohmarkt, der Auftritt von Mark'n'Simon, sämtliche Aktionen rund um das Kinder- und Jugendprogramm, das Konzert von Danny Street, einige geplante Vorträge, das zehnjährige Jubiläum des Kreuzbundes in Maxhütte-Haidhof, ebenso wie die Zehn-Jahr-Feier des MehrGenerationenHauses selbst.

Nicht zu vergessen alle Veranstaltungen und Gruppen, die sich sonst immer regelmäßig bei uns treffen.

Ein Jahr lang gab es nun kein Seniorenfrühstück mehr, keinen Jugendtreff, keinen Veganen Mitbring-Brunch, keine Krabbelgruppe, kein gewohntes Historisches Tanzen und keine Treffen der Gruppe Miteinander. Lediglich das Nähcafé, der Kreuzbund und die Line Dancer konnten im Sommer und Herbst ein paar wenige Treffen unter strengen Hygieneauflagen abhalten. Das größte Highlight im Jahr 2020 war, dass unser Maxhütter Ferienprogramm trotz aller Umstände stattfinden konnte. Wir waren voller Hoffnung, dass sich 2021 unser Haus wieder mit Leben füllen würde – doch eine Rückkehr zum Alltag

ist noch nicht in Sicht.

Uns bleibt deshalb nichts anderes übrig, als die Besucher/innen unseres MehrGenerationenHauses weiterhin zu verträsten und das ein oder andere Angebot digital oder kontaktlos zu gestalten, wie unsere Bastelaktionen, den Kostümwettbewerb für Kinder oder unser Seniorentüte.

Wir als MGH-Team wissen, dass kein digitales oder kontaktloses Angebot der Welt es schafft, die schönen, lustigen, gemeinsamen Momente vor Ort im MehrGenerationenHaus zu ersetzen. Wir vermissen „unsere“ Gruppen und hoffen nach wie vor auf ein baldiges Wiedersehen.

**Euer MGH-Team**



*Gabi*

*Uli M.*

*Jutta*

*Agnes*

*Angelika*

*Uli L.*

*Daniela*

*Martina*

*Rebecca*

## Grußwort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser,

ein neues Jahr ist angebrochen und ich möchte Sie auch weiterhin über unsere Schritte informieren und Sie so gut wie möglich einbeziehen. Trotz finanzieller Einschnitte in den städtischen Haushalt aufgrund der anhaltenden Pandemie ist es mir wichtig, dass bestimmte Bauvorhaben heuer umgesetzt werden. Zum einen der Um- beziehungsweise Anbau des Gerätehauses unserer Freiwilligen Feuerwehr Ponzholz. Auch die Straßenerneuerungen im Ortsteil Roding sollen dieses Jahr beginnen, wenn die Kanalarbeiten für das Oberflächenwasser abgeschlossen sind. Zum anderen steht im Frühjahr der Baubeginn des ersten von zwei Kindergärten auf dem ehemaligen FC Gelände an. Auch wichtig für unsere Stadt ist der Anbau der „Offenen Ganztagschule“ an die Maximilian-Grundschule mit integrierter Mensa. Der Förderantrag hierzu ist bereits gestellt, die Planungen abgeschlossen und mit der Regierung bereits abgestimmt. Derzeit laufen die Finanzierungsgespräche.

Um Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, wie bereits gesagt, besser einbinden zu können, enthält das Mitteilungsblatt ein Antragsformular für den Bürgerhaushalt. In diesem stehen auch heuer wieder 50.000 Euro zur Verfügung und mir liegt es am Herzen, Ihre Anregungen und Wünsche bei weiteren Planungen und Vorhaben berücksichtigen zu können.

Leider habe ich immer noch nicht die Möglichkeit, mit Ihnen in persönlichem Kontakt zu treten. Die Pandemie hat auch anhaltende Auswirkungen auf den Publikumsverkehr im Rathaus. Es bleibt zum Schutz aller bis 7. März 2021 geschlossen, jedoch versuchen wir den Kontakt zu Ihnen so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten. Der Infopoint ist zu den regulären Öffnungszeiten besetzt und ist bei Anliegen telefonisch erreichbar. Außerdem wurden eingehende Telefonanrufe auf die Servicestelle zentralisiert, damit kein Anrufer verloren geht und nach seinem Anliegen entsprechend weitergeleitet werden kann. Neu ist hier, dass, falls der Servicepoint sich bereits in einem Gespräch befinden sollte, man sich selbst in die einzelnen Abteilungen verbinden kann. Natürlich hoffen wir alle, dass diese schwierige Zeit bald vorbei geht, doch bis dahin halten wir zusammen und meistern die außergewöhnliche Situation gemeinsam.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten weiterhin viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Herzlichst  
Ihr

Herzlichst

Ihr  
A handwritten signature in blue ink that reads "Rudolf Seidl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Rudolf Seidl  
1. Bürgermeister

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.01.2021

### ■ Spendeneingänge 2020; Genehmigung

Der Annahme und der Verbindung der Spenden (3000 €) wird zugestimmt.

**Beschluss: 11 : 0**

## Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses vom 20.01.2021

### ■ Bauvoranfrage – Errichtung eines Bürogebäudes mit vier zusätzlichen Wohneinheiten (drei Vollgeschosse) und angebauter Lagerhalle in Deglhof, Regensburger Straße 80 (Flurnummer 760/3), Gemarkung Leonberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: 0 : 11**

#### Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

### ■ Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit je vier Wohneinheiten, sieben Garagen und neun Stellplätzen in Haidhof, Leonberger Str. 27 auf Flurnummer 53/9, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: 0 : 11**

#### Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

### ■ Verlagerung des Betriebszites mit Einbau eines Büros und Neubau einer Lagerhalle in Birkenzell, Carl-Zeiss-Straße 3 auf Flurnummer 142/20, Gemarkung Leonberg

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: 11 : 0**

### ■ Bauvoranfrage – Aufstellen von sechs Containern (6mx3mx3m) zu einem Wohngebäude; Bischof-Ketteler-Straße 3; Flurnummer 1762/6 und 1762/8, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: 0 : 11**

#### Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

### ■ Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebsleiterwohnhauses mit Schafstall (östlich von Meßnerskreith)

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: 10 : 1**

### ■ Neubau Mensa und Erweiterung Grundschule; Genehmigung Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: 11 : 0**

### ■ Park- und Ride-Anlage am Bahnhof; Genehmigung von Nachträgen zur Entsorgung von Erdmaterial

Die Nachträge zur Entsorgung von belasteten Erdmaterial, in Höhe von 71.234,77 € brutto, werden genehmigt. Das belastete Erdmaterial ist abfalltechnisch und nach den aktuellen gesetzlichen Vorgaben sicher zu entsorgen.

**Beschluss: 11 : 0**

### ■ Kindergarten Wiesenwichtel II, Vergabe des Planungsauftrages für das Gebäude und die Freianlagen (FC Sportgelände)

Das Planungsbüro Koller wird mit der Planungsleistung für das Gebäude und die Freianlagen beim Kindergarten Wiesenwichtel II südlicher Teil zu den im Sachverhalt genannten Honorarleistungen beauftragt. Die Kosten sind in den Haushalt 2021 einzuplanen.

**Beschluss: 11 : 0**

### ■ Erweiterung Feuerwengerätehaus Ponholz, Vergabe des Planungsauftrages für das Gebäude

Das Büro Hottner/Gruber aus Schwandorf wird beauftragt, den Erweiterungsbau der FF Ponholz zu den im Sachverhalt genannten Honorarsätzen in den Leistungsphasen fünf bis neun als wirtschaftlichster Anbieter auszuführen.

**Beschluss: 11 : 0**



## Stadtratssitzung vom 28.01.2021

### ■ Örtliche Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2019; Feststellung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung

Der Stadtrat erklärt sich mit den durch die Verwaltung vorgeschlagenen Anregungen und Behebungen der Einwände einverstanden. Der Stadtrat stellt gemäß Artikel 102 Absatz 3 GO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2019 fest und erteilt hierfür die Entlastung.

**Beschluss: 22 : 0**

### ■ Erste Änderung der Stellplatzsetzung der Stadt Maxhütte-Haidhof

(Einfügung eines neuen Absatzes 6 beim § 5):

„... notwendige Stellplätze müssen ungehindert und unabhängig voneinander befahrbar und benutzbar sein....“

**Beschluss: 23 : 0**

### ■ Industrie- und Gewerbegebiet der Stadt Teublitz an der A93; erneute Beteiligung; Nachgenehmigung der Stellungnahme

Der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof genehmigt nachträglich die vorläufige Stellungnahme zum Industrie- und Gewerbegebiet der Stadt Teublitz an der Autobahnanschlussstelle A93 vom 17.12.2020, die verwaltungsseits zur Fristwahrung verfasst wurde.

**Beschluss: 19 : 4**

### ■ Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik „Am Calvarienberg“; 37. Änderung des Flächennutzungsplanes; Abwägung der eingegangenen Anregungen und Einwendungen

Die Anregungen werden wie im Sachverhalt dargestellt beachtet.

**Beschluss: 14 : 9**

### ■ Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik „Am Calvarienberg“; 37. Änderung des Flächennutzungsplanes; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Gottfried Blank und Partner mbH Landschaftsarchitekten, Pfreimd, zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplanes „Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik Am Calvarienberg“ mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof

begrüßt eine Unterschutzstellung des Biotopkomplexes am Calvarienberg, sofern insbesondere im südöstlichen Bereich (Magerrasen) ein Pflegekonzept erlassen wird, welches zum Schutz des Landschaftsbildes eine Bestockung vorsieht, dass eine Blickbeziehung zu den Industrie- und Gewerbegebieten von Birkenzell, weiterhin unterbrochen wird.

**Beschluss: 14 : 9**

### ■ Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik „Am Calvarienberg“: Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes; Abwägung der eingegangenen Anregungen und Einwendungen

Die Anregungen werden wie im Sachverhalt dargestellt beachtet.

**Beschluss: 14 : 9**

### ■ Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik „Am Calvarienberg“; Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Gottfried Blank und Partner mbH Landschaftsarchitekten, Pfreimd, zur 37. Änderung des Flächen- und Nutzungsplanes und zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes „Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik Am Calvarienberg“ mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

**Beschluss: 14 : 9**

### ■ Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik „Käsbreite – Roding“; 38. Änderung des Flächennutzungsplanes; Aufstellungsbeschluss

1. Für die Flurnummern 455 und 468 (Teilfläche) jeweils Gemarkung Maxhütte-Haidhof wird der Aufstellungsbeschluss für 38. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Sonderbauflächen für

die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage gefasst. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss für den vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik Käsbreite – Roding“ gefasst.

2. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus dem Sachverhalt. Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen.

3. Im Vollzug der Aufstellungsbeschlüsse ist die Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) und die Behördenbeteiligung (§ 4 Absatz 1 BauGB) durchzuführen.

**Beschluss: 13 : 10**

Der Projekt- und Planungsausschuss hat sich mit der Fortschreibung des Standortkonzepts Freiflächenphotovoltaikanlagen vom 23.04.2010 zu befassen.

**Beschluss: 22 : 1**

### ■ Sondergebiet Energieerzeugung – Photovoltaik „Käsbreite – Roding“; Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes; Aufstellungsbeschluss

Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse wie zuvor.

### ■ Neubau Mensa und Erweiterung Grundschule, Genehmigung des Entwurfs, Einreichung des Bauantrages und Freigabe zur Ausschreibung

Der Stadtrat der Stadt Maxhütte-Haidhof beschließt die Maßnahme auszuschreiben und beauftragt die Architekten von Schulz und Spitzner mit der Stufe 3 (Erstellung der Ausführungspläne, Vorbereitung der Vergabe und Mitwirkung bei der Vergabe), sobald die Finanzierung der Maßnahme gesichert ist und die Förderzusage der Regierung der Oberpfalz vorliegt. Für die weitere Fortführung der Maßnahme sind entsprechende Mittel im Haushalt 2021 vorzusehen.

**Beschluss: 23 : 0**

**Kindergarten Wiesenwichtel I, Beschluss zur Vergabe der Baumaßnahmen**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zur Ausführung des Bauwerks an den wirtschaftlichsten Anbieter zu den im Sachverhalt genannten Bedingungen zu vergeben.

**Beschluss: 22 : 0**

**Sanierung Turnhalle Mittelschule, Beschluss zur Vergabe der Ausbaugewerke**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge zur Ausführung der Innenausbauwerke an den wirtschaftlichsten Anbieter zu den im Sachverhalt genannten Bedingungen zu vergeben. Die Kosten sind im Haushalt 2021 einzuplanen.

**Beschluss: 20 : 0**

**Rathaus Dachgeschossausbau. Vorstellung der Baumaßnahme und Vergabe des Planungsauftrages**

1. Antrag zur Geschäftsordnung des Stadtrates Matthias Meier auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes

**Beschluss: 9 : 14**

Anmerkung:

Damit ist der Antrag auf Absetzung der Tagesordnung abgelehnt.

2. Einem Ausbau des Dachgeschosses wird grundsätzlich zugestimmt. Das Büro Brunner aus Viechtach wird mit der Planung des Dachgeschossausbaus zu den im Sachverhalt genannten Honorarleistungen beauftragt. Die Kosten für die Planung sind im Haushalt 2021 vorzusehen.

**Beschluss: 14 : 8**

**Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof; weiteres Vorgehen**

Die Stadt Maxhütte-Haidhof beschließt die weitere Verfolgung der notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung der vom Freistaat Bayern geforderten vier Reaktivierungskriterien. Die Stadt

Maxhütte-Haidhof erkennt vorbehaltlos die Umsetzung der vier folgenden Reaktivierungskriterien des Freistaates Bayern als Voraussetzung für eine Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof an:

1. Eine Prognose, die vom Freistaat Bayern anerkannt wird, ergibt, dass eine Nachfrage von mehr als 1000 Reisenden pro Werktag zu erwarten ist (1000 reisenden Kilometer pro Kilometer betriebener Strecke).
2. Die Infrastruktur wird ohne Zuschuss des Freistaates in einen Zustand versetzt, der einen attraktiven Zugverkehr ermöglicht.
3. Ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) ist bereit, die Strecke und die Stationen dauerhaft zu betreiben und berechnet hierfür Infrastrukturkosten, die das Niveau vergleichbarer Infrastruktur der Deutschen Bahn nicht übersteigen.
4. Die ÖPNV-Aufgabenträger müssen sich vertraglich verpflichten, ein mit dem Freistaat Bayern abgestimmtes Buskonzept im Bereich der Reaktivierungsstrecke umzusetzen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof beteiligt sich mit 25 % (voraussichtlich 60.000 bis 80.000 € netto) an einer Studie zur Untersuchung der Infrastruktur („Infrastrukturstudie“) der Schienenstrecke zwischen Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine Vereinbarung über die Kostenaufteilung zu unterzeichnen. Der Landkreis wird ermächtigt, die für die Infrastrukturstudien notwendige Vergabe durchzuführen und notwendige Verträge zu unterzeichnen. Die notwendigen Mittel sind entsprechend in den Haushalt einzuplanen.

Im Falle einer Reaktivierung der Schienenstrecke zwischen Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof beteiligt sich die Stadt Maxhütte-Haidhof entsprechend des im Vorlagebericht genannten Gesamtanteils mit 17 % (von voraussichtlich jährlich 400.000 €) an der Umsetzung des Buskonzepts. Der Bürgermeister wird in diesem Fall ermächtigt, notwendige Vergaben durchzuführen und notwendige Vereinbarungen zu unterzeichnen. Die notwendigen Mittel sind in diesem Fall entsprechend in den Haushalt einzuplanen.

**Beschluss: 23 : 0**

**Gutachten Tegelgrube**

Den Stadträten wurde das Gutachten „Umwandlung des Natur- und Freibades Tegelgrube in eine Badestelle“ von Professor Dr. Carsten Sonnenberg (Mitglied des erweiterten Vorstandes der deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V.) vorgestellt und erläutert. Die Stadträte nahmen davon Kenntnis.

**Kindertagesstätten; Vorfinanzierung bis Schlussrechnung über Stadt**

Der Stadtrat ist mit der Vorgehensweise der Verwaltung einverstanden, beim Kindertagesstättenbau der Ortskirchen zunächst die Gesamtbaukosten zu begleichen und nach Abschluss der Maßnahme entsprechend dem Bauträgervertrag sich den jeweiligen Anteil durch die Ortskirche erstatten zu lassen (ein Drittel bzw. zehn Prozent).

**Beschluss: 23: 0**

**Eilentscheidung Bürgermeister; Kauf von 33 Raumluftreinigungsgeräten für die Grundschule und die Mittelschule**

Der Stadtrat nimmt von der Entscheidung des Bürgermeisters nach Artikel 37 Absatz 3 GO Kenntnis. Die Ausgaben in Höhe von 109.956 € und die erwartete Förderung des Landes in Höhe von 57.750 € sind im Haushalt 2021 einzuplanen. ■

Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof Termine 2021:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Do. 01.04.21	Sa. 17.04.21
Fr. 07.05.21	Sa. 22.05.21
Fr. 09.07.21	Sa. 24.07.21
Fr. 08.10.21	Sa. 23.10.21
Fr. 26.11.21	Sa. 11.12.21

## Informationen aus dem Rathaus:

### Öffnungszeiten: (Zutritt nur mit FFP2-Maske)

#### Montag bis Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

#### Dienstag, Donnerstag

14.00 bis 16.30 Uhr

jedoch bitte nur nach telefonischer  
Vereinbarung - danke!

### Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät  
für die Friedhöfe Leonberg und  
Pirkensee 09471 8546

■ **Das nächste Mitteilungsblatt,  
Ausgabe Nr. 2,  
erscheint am Samstag,  
17. April 2021**

### Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie  
bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-  
Haidhof unter:  
anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.  
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an  
Gerhard Matzick unter:  
anzeige.mh@beeindrucken.com.

### Einwohnermeldeamt

#### Einwohnermeldeamt Januar 2021

Ein herzliches Willkommen unseren  
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.856
Anmeldungen	18
Abmeldungen	32
Geburten	11
Sterbefälle	23

### Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief  
übersandt und die vor dem **15. Febru-  
ar 2021** beantragt wurden, können  
abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem **1. Februar  
2021** beantragt worden sind, können  
beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder  
gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig  
vor dem Ablaufdatum persönlich beim  
Passamt vorsprechen und einen Antrag

stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt  
für Personalausweise etwa drei und  
für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem  
Antrag ist ein biometrisches Passbild  
(max. drei Monate alt) beizulegen.



### Geheiratet haben:

- ♥ Frau Dora Petereit und  
Herr Johann Schindler
- ♥ Frau Birgitta Röper und  
Herr Georg Mulzer
- ♥ Frau Sandra Schinhammer und  
Herr Kevin Kaiser
- ♥ Frau Christina Jehl und  
Herr Christoph Wossog
- ♥ Frau Jessica Heller und  
Herr Daniele Chirico

### Wir gratulieren den Paaren ganz herzlich!

### ■ Click & Collect auch in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof  
bietet den Service „Click & Collect“ an.  
Leserinnen und Leser können ihre  
Bücherwünsche per E-Mail an  
**buecherei@maxhuetten-haidhof.de**  
oder per Telefon 09471 3022-310 am  
Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von  
Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr  
bis 17.00 Uhr an das Bücherei-Team  
weiterleiten und zum ausgemach-  
ten Abholtermin im Vorraum bei der  
Eingangstüre im MehrGenerationen-  
Haus (Abhol-/Rückgabebox) kontaktlos  
abholen.

### ■ Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harber-  
hof ist ab März von Montag bis Freitag  
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am  
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
geöffnet. Grüngut kann an der privaten  
Grüngutannahmestelle gegen Gebühr  
entsorgt werden.  
Bitte beachten Sie die Maskenpflicht.

### ■ Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet  
Birkenzell II

Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Mobil:** 0151 148 22 317 (nur bei  
Öffnungszeiten erreichbar)

#### **BITTE BEACHTEN SIE:**

Der letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor  
Schließung. Es werden maximal fünf Au-  
tos im Wertstoffhof zugelassen. Richten  
Sie sich aufgrund der aktuellen Lage zur  
Corona-Krise auf längere Wartezeiten  
ein und halten Sie den Sicherheitsab-  
stand von mindestens 1,5 Metern ein.  
Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht!

### ■ Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck  
finden Sie im Oberpfälzer Volkskunde-  
museum in der Berggasse 3 in Burglen-  
genfeld. Öffnungszeiten sind dienstags  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und  
mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.  
Zur Annahme ist die Kleiderkammer an  
jedem letzten Samstag im Monat von  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Tele-  
fon 09471 6060850.

### ■ Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbe-  
gemeinschaft Maxhütte-Haidhof  
Mehr Informationen erhalten Sie unter  
www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de

### ■ Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“  
wird in einem kleineren Rahmen fort-  
gesetzt. Vermittlungen werden durch  
Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin  
der Stadtverwaltung, von 8.00 Uhr bis  
12.00 Uhr unter der Telefonnummer  
09471 30 22-227 entgegengenommen.

### ■ Jugend- und Seniorenprogramm

Das Jugendprogramm der Stadt  
Maxhütte-Haidhof ist aufgrund der  
aktuellen Corona-Pandemie bis Ende  
März 2021 und das Seniorenprogramm  
bis Ende April 2021 abgesagt. Bitte  
verfolgen Sie die aktuellen Pressemit-  
teilungen, Informationen auf unserer  
Homepage und auf Facebook.

# Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

## Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der

Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertra-



gen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren.

Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

*Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik - Pressemitteilung*

### EFH mit Garten zur Miete gesucht

Ich bin auf der Suche nach einer neuen Wohlfühl-Oase. Gerne auch etwas älter. Wir sind Gartenfans. Unser kleiner Hund müsste natürlich auch Wohnrecht bekommen. Ich freue mich auf Ihre Angebote. **Tel. 09471 6059105**

### WIR HABEN IHREN KÄUFER ODER MIETER!

**NETTES EHEPAAR** (Betriebswirt und Sekretärin) sucht EFH/RH/DHH (auch älter) oder Wohnung im Raum Maxhütte zu kaufen oder zu mieten.

### IMMOBILIEN ILNSEHER

seit 42 Jahren, Regensburg, 0941/45768

# Sondermülltermine Frühjahr 2021

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Mittwoch, 28.04.2021	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 07.05.2021	14.35-15.35 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 20.05.2021	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Mittwoch, 28.04.2021	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Mittwoch, 28.04.2021	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Mittwoch, 28.04.2021	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 20.05.2021	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehrgerätehaus	Donnerstag, 20.05.2021	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 20.05.2021	12.05-12.25 Uhr
Winkerling	Feuerwehr- gerätehaus	Mittwoch, 28.04.2021	10.00-10.20 Uhr

## Bitte beachten:

nicht angenommen werden:

- Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)
- Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)
- Normaler Hausmüll oder Wertstoffe
- Sondermüll aus Gewerbe und Industrie
- Bauschutt

Weitere Informationen zum Thema Problemmüll erhalten Sie von der Firma Lober GmbH & Co.KG –Entsorgung mit System– Diendorfer Straße 22, 92431 Neunburg vorm Wald Telefon Nr. 09672 9201-0 [www.lober.entsorgung.de](http://www.lober.entsorgung.de)

## Entsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Hier können Sie den Online Abfuhrkalender für Ihre eigene Straße erstellen: [www.entsorgung-sad.de](http://www.entsorgung-sad.de).

**Minibaggerbetrieb Rem**  
Streusalzverkauf ab Lager oder Lieferung frei Haus



93142 Maxhütte-Deglhof  
Telefon: 09471 - 4784  
Telefax: 09471 - 604078  
Handy: 0162 - 7510827

**Klangraum**  
PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH  
IN DER MEHRZWECKHALLE  
NORDGAUSTR. 1  
MAXHÜTTE-HAIDHOF



Kontaktadresse:  
Günther Rauch  
Industriestr. 18  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-DIENST**  
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

**ETL | Max Delmes**  
Steuerberatung in Teublitz  
Max Delmes GmbH  
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz  
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33  
[delmes-teublitz@etl.de](mailto:delmes-teublitz@etl.de)  
[www.etl.de/delmes-teublitz](http://www.etl.de/delmes-teublitz)

## Anmeldung am Förderzentrum Maxhütte-Haidhof

Für die Schuleinschreibung zum Schuljahr 2021/22 am Sonderpädagogischen Förderzentrum Maxhütte-Haidhof, Ortsteil Leonberg, kann ein persönlicher Termin unter Telefonnummer 09471 6049730 (Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 10.30 Uhr) oder per

Email an [sekretariat@sfz-maxhuette.de](mailto:sekretariat@sfz-maxhuette.de) vereinbart werden.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum bietet in den Diagnose- und Förderklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 3 schulische Förderung auf der Basis des Grundschullehrplans für Kinder an,

die in ihrer allgemeinen, sprachlichen und emotionalen Entwicklung einen besonderen Förderbedarf zeigen. Weitere Informationen zu unserem Förderzentrum sowie ein Anmeldeformular können Sie auch unserer Homepage [www.sfz-maxhuette.de](http://www.sfz-maxhuette.de) entnehmen.

## Übertritt an das Johann-Michael-Fischer-Gymnasium

Da es aufgrund der aktuellen Situation derzeit nicht absehbar ist, ob ein „Tag der offenen Tür“ möglich sein wird, möchten wir Sie über andere Wege informieren.

### Wichtige Termine:

#### Anmeldung am Gymnasium:

Montag, 10. Mai bis Mittwoch, 12. Mai und Freitag, 14. Mai 2021

#### Probeunterricht:

Dienstag, 18. Mai bis Donnerstag, 20. Mai 2021

Unsere Beratungslehrerin Frau Katharina v. Eisenhart Rothe sowie unser stellvertretender Schulleiter Frank Lochbihler bieten nach Voranmeldung im Sekretariat telefonische Beratungstermine an. Rufen Sie uns an und fragen Sie nach: 09471 9509 – 0

## Anmeldung BRK-Hort Stadtpiraten, offene Ganztagsklassen (OGTS) und gebundene Ganztagsklassen (GGTS) an der Maximilian-Grundschule

Bitte beachten Sie folgende Information für das Schuljahr 2021/2022. Für den Kinderhort ist der Anmeldeschluss vorerst am 17. März 2021. Für alle

anderen Betreuungsformen steht noch kein Termin fest. Als Richtlinie merken Sie sich bitte Ende April vor. Informationen zu den verschiedenen Betreuungs-

formen können Sie der Homepage der Maximilian-Grundschule unter [www.gs-maxhuette.de](http://www.gs-maxhuette.de) entnehmen.

## Anmeldung für die Realschule am Kreuzberg in Burglengenfeld

Den Zeitrahmen für die Aufnahme bzw. den Probeunterricht entnehmen Sie bitte in diesem Jahr ausnahmsweise der Tagespresse. Voraussichtlich können Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 an die Realschule Burglengenfeld in die 5. Jahrgangsstufe übertreten möchten, vom 10. Mai bis einschließlich 12. Mai 2021 von 7:30 bis 16:00 Uhr und am 14. Mai 2021 von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Sekretariat der Realschule angemeldet werden.

Der Übertritt erfolgt ohne Aufnahmeverfahren, wenn im Übertrittszeugnis der Grundschule die Eignung für die Realschule oder für das Gymnasium

zuerkannt wurde. Wer diese Eignung nicht bestätigt bekommen hat, kann ebenfalls angemeldet werden und muss am Probeunterricht an der Realschule teilnehmen.

Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen jeweils im Original vorzulegen: das Übertrittszeugnis und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie der Impfpass zur Einsicht. Das Anmeldeformular sowie gegebenenfalls ein Fahrkartenantrag sind vorab über „Schulweg-Online“ auszufüllen und ausgedruckt bei der Anmeldung vorzulegen. Der Link findet sich auf der Homepage der Realschule Burglengenfeld.

Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler auch für die Nachmittagsbetreuung und zur Mittagsverpflegung angemeldet werden. In der Zeit vom 12. Mai bis 14. Mai 2021 sollen auch Schüler des Gymnasiums vorangemeldet werden, die ab September 2021 an die Realschule übertreten wollen. Schüler der 5. Klassen der Mittelschule, die den Notendurchschnitt bereits im Zwischenzeugnis erreicht haben und übertreten wollen, geben vom 6. bis 10. Mai eine Voranmeldung im Sekretariat ab. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit dem Original-Jahreszeugnis am 30. Juli und 2. August 2021, von 8:00 bis 15:00 Uhr.

# Schuleinschreibung Maximilian-Grundschule

Die Schuleinschreibung an der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof findet vom 15. bis 17. März 2021 statt. Weitere Einzelheiten erfahren die Eltern direkt per Mail von der Schulleitung.

## Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Impfpass zum Nachweis der Masernimpfungen oder Bescheinigung des Gesundheitsamtes
- Nachweis über Vorsorgeuntersuchung U 9 oder Bescheinigung der

Eingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes

- ggf. Nachweis über alleiniges Sorgerecht
- ggf. Bogen „Informationen für die Grundschule“ (sog. Übergabebogen)

Eltern, deren Kind zwischen dem 1. Juli und 30. September 2015 sechs Jahre alt wird, können nach einem Beratungsgespräch selbst entscheiden, ob Ihr Kind im September 2021 in die Schule gehen soll (Einschulungskorridor). Bis spätestens 12. April 2021 besteht die

Möglichkeit, der Schule mitzuteilen, ob eine Zurückstellung erfolgen soll.

Die Schulleitung der Maximilian-Grundschule wird alle Eltern schulpflichtiger Kinder im Stadtgebiet rechtzeitig darüber informieren, wie die Schuleinschreibung, abhängig vom Infektionsgeschehen, durchgeführt wird.

*Oskar Duschinger, Schulleiter der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*

## Nachrichten aus unserer



## MAXIMILIAN GRUNDSCHULE

### Weihnachtspäckchen für Kinder in Not



*Mehrfache Päckchen-Spender, Schulleiter und Vertreter des Elternbeirates*

140 Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Osteuropa sammelte die Schulfamilie der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof.

Bei der Aktion „Kinderzukunft“ geht es darum, Kindern, die in ärmlichsten Verhältnissen leben, zu Weihnachten mit einem Päckchen eine Freude zu machen. Die Päckchen werden mit Lkws in Waisenhäuser, Kliniken, Schulen und Kindergärten nach Bosnien, Herzegowina, Rumänien und in die Ukraine gebracht.

Mit ihrer sozialen Aktion möchte die Maximilian-Grundschule in schwierigen Zeiten mithelfen, „Kinderaugen zum Leuchten zu bringen“.

*Foto: Katrin Brodhag, Text: Oskar Duschinger (beide Maximilian-Grundschule)*

### Nikolaus zu Besuch in den 1. Klassen



Zu einem kurzen Besuch kam der Heilige Nikolaus in die ersten Klassen der Maximilian-Grundschule und brachte zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen. Natürlich gab es zum Schluss auch ein Geschenk für jedes Kind.

*Foto und Text: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule*



# Gedenkstein für die Stadtlinde in Maxhütte-Haidhof

Anlässlich der Stadterhebung am 4. Juli 1953 wurde am „Tag des Baumes“ im darauffolgenden Jahr eine Linde an der Straßengabelung Rathausstraße und August-Henkel-Straße in der kleinen Grünfläche gepflanzt. Die Schulklassen der damaligen Volksschule machten sich gemeinsam mit ihren Lehrern und dem damaligen Rektor Alois Knauer auf den Weg, um in einer kleinen Feierstunde die Linde zu setzen. Auch der damalige Bürgermeister Karl Schäffer war anwesend. In seiner Rede zur Stadterhebung hatte dieser 1953 gesagt: „Dass weiter das Bestreben gilt, die Stadt schöner zu machen.“

Vielleicht waren diese Worte für die Pflanzung der Linde ausschlaggebend. Genauer über diese Baumpflanzaktion konnte im Stadtarchiv nicht mehr nachgelesen werden; allerdings wurden Zeitzeugen befragt. Ein Zeitzeuge konnte einen Aufsatz beibringen, welcher die mündlichen Berichte der anderen Zeitzeugen nicht nur untermauerte, sondern die entscheidenden Informationen lieferte. Die Stadt Maxhütte-Haidhof erhielt ihren Stadtbaum, eine Linde, welche den Titel „Stadtlinde“ erhielt. Dies ist auch in einem späteren Stadtratsprotokoll belegt. Rektor Knauers Ansprache schloss mit den



Das Foto zeigt Thomas Forster (links), stellvertretender Bauhofleiter sowie Josef Schmid (rechts), 3. Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Worten: „Unsere Linde soll blühen und gedeihen und ihren Schatten spenden über eine glückliche und friedliche Stadt Maxhütte.“

Damit diese Pflanzaktion nicht vergessen wird und die Linde als „Stadtlinde“ weiterhin im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger bleibt, hat die Stadt Maxhütte-Haidhof einen Gedenkstein mit einer Gedenkschrift anfertigen lassen. Der Stein wurde neben der Stadtlinde von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes aufgestellt. Der Ge-

denktext lautet: „Anlässlich der Stadterhebung der Stadt Maxhütte-Haidhofs am 4. Juli 1953 wurde diese Stadtlinde am 27. März 1954 gepflanzt.“

Die Stadt möchte mit dieser Aktion den Wunsch der damaligen Pflanzler aufnehmen, um die heutigen und künftigen Bürger anzuhalten, auf diese Stadtlinde gut aufzupassen. So kann die Linde nach den Worten Knauers noch lange ihren Schatten über eine glückliche und friedliche Stadt Maxhütte-Haidhof spenden.

**Warum  
wenn**

**in die Ferne schweifen,  
die Lösung doch so nah?**



**DIGITALDRUCK**

Kleine Auflagen für Visitenkarten, Flyer, Skripte, Serienbriefe oder gar Einzelstücke wie Zulassungsarbeiten oder Facharbeiten können über den Digitaldruck schnell und preiswert angeboten werden.

Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf  
Telefon 09402 94822-0



info@beeindrucken.com  
www.beeindrucken.com

# Mittelschüler verschönerten Bushäuschen bei Katzheim

Ein Kunstprojekt der besonderen Art stand bei den beiden achten Klassen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof im November auf dem Plan. Das Ziel des Projekts war die Verschönerung des Bushäuschens bei Katzheim.

Nach einem Hinweis aus dem Stadtrat kam Bürgermeister Rudolf Seidl die Idee, dass in einer Aktion mit einem Künstler oder mit Kindern das Häuschen an der Kreuzung Rappenbügl/ Katzheim/Meßnerskreith verschönert werden könnte. So kam der Stein ins Rollen: Jugendpflegerin Rebecca Federer nahm Kontakt zu Susanne Kerscher, Lehrerin an der Mittelschule Maxhütte-Haidhof, auf. Die Klassenleiterin einer achten Klasse, die auch Kunst unterrichtet, war von der Idee begeistert und feilte sogleich an der Umsetzung des Projekts. Die Planung und Durchführung mit den beiden achten Klassen der Schule dauerte insgesamt acht Schulstunden. In einem ersten Schritt malten die Schülerinnen und Schüler ihre selbst ausgedachten Muster und Bilder auf Papier. In einem



Lehrerin Susanne Kerscher (vorne links) fertigte zusammen mit den Achtklässler/innen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof 15 Kunstwerke an, um ein Bushäuschen im Stadtgebiet zu verschönern.

zweiten Schritt wurden die Kunstwerke dann auf 15 Holzplatten übertragen, die vom städtischen Bauhof vorbereitet wurden. „Die Jugendlichen haben hier viel Ausdauer bewiesen, denn es waren zahlreiche Anstriche nötig, bis die Farbe auf dem Holz ordentlich deckte“, so Susanne Kerscher. „Sie hatten tolle Ideen und haben sich gegenseitig viel

geholfen“, erzählt die Lehrerin weiter. Die bemalten Holzplatten wurden dann vom Bauhof an dem Bushäuschen angebracht und zu einem 1,5 Meter hohen und 2,5 Meter langen Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Gerade jetzt, in der grauen, tristen Jahreszeit, stechen die bunten Bilder jedem, der vorbei fährt, sofort ins Auge.

„Ich möchte mich herzlich bei Susanne Kerscher und den Schülerinnen und Schülern der achten Jahrgangsstufe bedanken. Das Bushäuschen erstrahlt nun in neuem Glanz“, freut sich Bürgermeister Rudolf Seidl.

Die Verschönerung des Bushäuschens war ein tolles Gemeinschaftsprojekt, bei dem neben der Mittelschule auch Jugendpflegerin Rebecca Federer sowie Klaus Weiß, Erwin Birzer, Uli Pretzl und Patrick Böhm vom städtischen Bauhof beteiligt waren und an dem sich nun viele Bürgerinnen und Bürger jeden Tag erfreuen können.



Ein Gemeinschaftskunstwerk – vielen Dank für Euer Engagement! Schaut super toll aus!

Fotos: Angelika Niedermeier, Text: Rebecca Federer (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

**Danke für das Engagement!**

**JÖRG THIERACK**  
S t e u e r b e r a t e r

Telefon  
0 94 71 / 604 20-0

Telefax  
0 94 71 / 604 20-29

Steuerkanzlei Thierack  
Hirschlinger Weg 1  
93142 Maxhütte-Haidhof

E-Mail  
info@steuerkanzlei-thierack.de

**Gewerbeanwesen in Maxhütte-Haidhof**  
Die moderne ca. 700 m<sup>2</sup> Lager-/Produktionshalle mit Büro liegt ca. 20 km nördlich von Regensburg und ist sofort beziehbar. Die beheizbare Halle mit Pultdach hat eine Firsthöhe ca. 9,5 m, abfallend auf ca. 6 m und ist mit einer Kranbahn mit einer Traglast von 5 t und 2 Rolltoren ausgestattet. Das Büro besteht aus 3 Büroräumen, die Ausstattung kann abgelöst werden. **EUR 2.800,-**  
Energieausweis in Erstellung

weitere Angebote unter [www.trummer.de](http://www.trummer.de)

**TRUMMER** fair und kompetent

**IMMOBILIEN** 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

# Neuen Forstwirtschaftsplan übergeben

Der neue Forstwirtschaftsplan für den Kommunalwald der Stadt Maxhütte-Haidhof wurde Ende letzten Jahres vom Forstsachverständigen Michael Graf gefertigt und nun der Stadt Maxhütte-Haidhof übergeben.

Zur Übergabe kamen neben Michael Graf auch Regina Härtl, Abteilungsleiterin Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf (AELF), Förster Reinhold Weigert und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, der das Dokument entgegennahm. Bei dem Treffen wurde über das Gutachten und den Zustand des Kommunalwaldes gesprochen.

„Alle 20 Jahre wird ein neuer Forstwirtschaftsplan erstellt, dessen Umsetzung im Zehn-Jahres-Rhythmus überprüft wird“, berichtet Regina Härtl und erzählt weiter: „Das Ziel des Gutachtens ist es, den Kommunalwald vorbildlich und nachhaltig zu bewirtschaften.“ Aktuell bewirtschaftet die Stadt Maxhütte-Haidhof fast 30 Hektar Waldfläche, von denen 5,7 Hektar als Immissionsschutzwald, 5,9 Hektar als Erholungswald und 7,3 Hektar zum allgemeinen Wasserschutz dienen. In Zeiten des Klimawandels liegt das Hauptaugenmerk vor allem darauf, klimatolerante Baumarten wie Weißtannen, Edelkastanien, Douglasien, Rot- und Hainbuchen oder Spitzahorn zu pflanzen. Da es mehr klimatolerante Laubbaum- als Nadelbaumarten gibt, sieht der neue Forstwirtschaftsplan weiterhin eine Erhöhung des Anteils an Laubbäumen vor. Im Jahr 2000 gab es



Zur Übergabe des Gutachtens kamen neben dem Forstsachverständigen Michael Graf (2. v. r.) auch Regina Härtl (1. v. r.), Abteilungsleiterin Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf (AELF), Förster Reinhold Weigert (1. v. l.) und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (2. v. l.), der auf dem Foto die Forstbetriebskarte entgegen nimmt.

Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

gerade einmal 12 % Laubholz. Im Jahr 2020 waren es bereits 23 % und im Jahr 2040 sollen die Wälder bereits aus 45 % Laubholz bestehen. „Der Nadelholzanteil hingegen soll von aktuell 77 % auf 55 % reduziert werden“, erzählt Michael Graf.

Das durchschnittliche Alter der Bäume im Stadtwald beträgt 85 Jahre – eine Verjüngung ist in den kommenden 20 Jahren erforderlich.

Förster Reinhold Weigert erklärt, dass sich hier viele Menschen schwer tun und das Fällen von Bäumen immer als etwas Schlechtes sehen. „Aber Bäume müssen geerntet werden, um den Wald zu erhalten. Nur durch die so geschaffenen Lichtverhältnisse können neue Bäume nachwachsen.“ Außerdem sei

die Nachfrage nach dem Rohstoff Holz überall groß und „es ist besser, Holz aus einheimischen Wäldern zu verwenden als Tropenhölzer“.

Rudolf Seidl ergänzt: „Durch Nichtstun wird der Wald nicht besser. Wir müssen ihn aktiv pflegen!“ Der Bürgermeister weiß, dass Waldbesitz verpflichtet.

„Wir wollen keinen Gewinn daraus schlagen, sondern mit gutem Beispiel vorangehen, den Wald erhalten und ihn nachhaltig machen.“

Nach der Übergabe der Forstbetriebskarte sprach Rudolf Seidl ein großes Lob an die Experten aus und versicherte, dass er sich bei den Anwesenden in guten Händen fühle.

 **Lachner & Kollegen**

Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00

Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de  
www.lachner-kollegen.de

**Kanzlei Regenstauf**

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

**Holger Lachner**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

# Stadtbaumeister Gerhard Schmid nimmt Abschied vom Rathaus

Der langjährige Stadtbaumeister der Stadt Maxhütte-Haidhof, Gerhard Schmid, verabschiedete sich in die Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fand die Verabschiedung in kleinem Rahmen im Rathaus statt.

„Deine Arbeitshaltung und dein unglaubliches Wissen haben uns zu jeder Zeit bereichert und werden uns sehr fehlen“, so verabschiedete sich Erster Bürgermeister Rudolf Seidl von Gerhard Schmid. In seiner Laudatio ging der Bürgermeister auf den beruflichen Werdegang Schmidts ein. Nach dem Besuch der Hauptschule absolvierte Schmid eine Ausbildung zum Bauzeichner und erwarb anschließend auf dem zweiten Bildungsweg das Fachabitur. Nach dem erfolgreichen Studium zum Diplom-Ingenieur war Schmid zunächst in verschiedenen Unternehmen als Bauleiter tätig, bevor er im Juli 1986 zur Stadt Maxhütte-Haidhof wechselte. 1989 wurde er zum technischen Leiter der Bauabteilung ernannt. Seit mehr als 30 Jahren war Schmid somit der Stadtbaumeister der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Mit dem Hinweis, dass die zwei Enkelkinder ihn mit Sicherheit in seiner neu gewonnenen Freizeit auf Trapp halten werden, zeigte Seidl auch die positiven Seiten dieses Abschieds auf: „Mehr



Das Foto zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (links) und den Stadtbaumeister Gerhard Schmid (rechts) bei der Verabschiedung.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Zeit für die Ehefrau Kornelia, für die Familie und für Hobbys“. Als Geschenk überreichte Seidl Wanderbücher, da Wandern den ehemaligen Stadtbaumeister schon immer begeistert.

„Du wirst uns fehlen, lieber Gerd. Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit“, schloss Seidl seine Rede und dankte nochmals im Namen der Stadt für die geleistete Arbeit.

Es schlossen sich noch weitere Redner an. Für den Personalrat dankte Johannes Ortner für die gute Zusammenarbeit. Als langjähriger Kollege und Weggefährte bedankte sich vor allem auch Heribert Dächert für das sehr gute

Miteinander. Man wusste einfach, dass man sich aufeinander absolut verlassen konnte. Beide wünschten Schmid einen geruhsamen, wohlverdienten Ruhestand.

Der zukünftige Ruheständler verabschiedete sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge bei den Kollegen und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. „Ich habe sehr gerne bei der Stadt Maxhütte-Haidhof gearbeitet und hatte hier eine schöne Zeit. Vielen Dank dafür. Aber natürlich freue ich mich schon auch auf mehr Zeit mit meiner Familie.“, schloss Schmid seinen Abschied als Stadtbaumeister.



## IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

**93183 Kallmünz // Vilsgasse 12 // Tel. 09473/8678**



[www.immobilien-koller.de](http://www.immobilien-koller.de)

# Bildungsmesse heuer digital

## Landkreis Schwandorf fördert berufliche Orientierung

In dieser besonderen Zeit geht der Landkreis Schwandorf auch beim Thema Berufsorientierung neue Wege: Die Bildungsmesse, die ansonsten einmal jährlich in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof stattfindet, wird 2021 als Digitale Bildungsmesse stattfinden. Die Messe kann in der Woche vom 3. bis 9. Mai unter [www.bildungsmesse-schwandorf.de](http://www.bildungsmesse-schwandorf.de) durchgehend besucht werden. Der Besuch ist ohne Anmeldung möglich und natürlich wie immer kostenfrei.

Auch wenn der Veranstaltungsort in den digitalen Bereich verlegt wurde, müssen die Besucher nicht auf das gewohnte Messe-Angebot verzichten. Es wird virtuelle Stände geben, auf denen die TOP-Ausbildungsbetriebe der Region und die verschiedensten Bildungsträger sich selbst und ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten präsentieren. Zudem stehen sie im Chat für alle Fragen rund um den Bereich



Landrat Thomas Ebeling (rechts) und Florian Schmid, Geschäftsführer der Lernenden Region, präsentieren die neue Messehomepage, die noch ausgebaut werden wird.  
Foto und Text: Hans Prechtl, Landratsamt Schwandorf

Bildung zur Verfügung: Ausbildung, Studium, Fort- und Weiterbildung etc. Wie gewohnt, wird es ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm geben. Die Aussteller stellen Videos zur Verfügung,

die während der Messezeiten durchgehend abrufbar sind. In den Videos präsentieren die Aussteller viele Informationen zum Unternehmen und zu den Ausbildungs- und Studiengängen.

# H. TREML

Güterstraße 9  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/301240  
[www.h-treml-gmbh.de](http://www.h-treml-gmbh.de)



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!  
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

# Ansprache zur Begrüßung der neuen Pfarrerin Hanna Stahl von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl

Sehr geehrter Herr Dekan Breu,  
sehr geehrte Geistlichkeit und Vertreter  
der Kirchenvorstände,  
liebe Frau Pfarrerin Hanna Stahl,

wenn eine Kommune einmal für eine kurze Zeit keinen Bürgermeister hat, da gibt mir sicherlich Bürgermeister Thomas Beer aus der Nachbargemeinde Teublitz recht, welchen ich an dieser Stelle recht herzlich mit seinen beiden Stellvertretern, Zweiten Bürgermeister Robert Wutz und Dritte Bürgermeisterin Saskia Wilhelm-Dorn, begrüßen darf, so kann man dies noch überbrücken.

In der Regel ist ja ein Stellvertreter da, der die wichtigsten und unaufschiebbaren Amtsgeschäfte erledigt. Hier bei uns in Maxhütte-Haidhof sind dies Zweiter Bürgermeister Franz Brunner und Dritter Bürgermeister Josef Schmid, auch Euch ein herzliches Grüß Gott zusammen mit den Stadträten aus Teublitz und Maxhütte-Haidhof.

## Was aber ist, wenn eine Pfarrstelle verwaist ist?

Mit vollem Engagement hat Pfarrer Gottfried Tröbs aus der Nachbargemeinde Burglengenfeld in dieser Zeit die kirchlichen Geschäfte weitergeführt und die seelsorgerischen Aufgaben bestens erledigt. Er war zusammen mit seiner Frau, Pfarrerin Silke Tröbs, für die Gemeindeglieder da. Ihnen beiden, liebe Familie Tröbs, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihr Tun und Wirken hier vor Ort.

Die Lücke war aber trotzdem da, dies darf man ganz einfach und ehrlich sagen. Doch die Zeit des Wartens ist nun vorbei und ich möchte im Namen der Städte und der Bürgerinnen und Bürger von Teublitz und Maxhütte-Haidhof

## Frau Pfarrerin Hanna Stahl

ganz herzlich bei uns, in unserer Mitte, begrüßen.



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Thomas Beer aus Teublitz, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl aus Maxhütte-Haidhof, Pfarrerin Hanna Stahl, Landrat Thomas Ebeling und Dekan Jörg Breu.  
Foto: Norbert Wanner

Mit aufrichtiger Freude wollen wir Sie als unsere neue Pfarrerin, zwar nicht an der Stelle Ihres zukünftigen Wirkens, begrüßen, deshalb weil Corona uns vorgeschrieben hat, Abstand zu halten und hier der Platz einfach größer ist. Darum begrüße ich an dieser Stelle Pfarrer Steffen Brinkmann, der uns zur Installation von Pfarrerin Hanna Stahl seine Kirche St. Barbara zur Verfügung gestellt hat und zusammen mit Pfarrer Michael Birner aus Teublitz und Pfarrvikar Jean Luc Kalala Mopene sowie Seniora Barbara Dietrich der Feier beiwohnt. Auch den Vorsitzenden der Kirchenvorstände aller Kirchen sage ich ein herzliches Grüß Gott und bedanke mich heute bei Ihnen für die hervorragende Arbeit, die Sie tagein und tagaus leisten.

Sehr geehrte Frau Pfarrerin Stahl,

Kirche und Staat haben auf der kleinsten Ebene die gleiche Bezeichnung, nämlich „Gemeinde“ gewählt. Wir stehen im Dienste dieser Menschen, die am gleichen Ort mit uns leben. Sie werden in Ihrem segensreichen Wirken ihren Schwerpunkt auf Kraft und Trost richten und Hilfe spenden.

Uns, die Kommunen, betreffen oft die materiellen Anliegen unserer Bevölkerung.

Sehr geehrte Frau Pfarrerin, ich weiß, dass einer Ihrer Leitsprüche ist „GEMEINSAM GEHT MEHR“ und dahinter stehen ich und auch Bürgermeister Beer mit unseren Stadträtinnen und Stadträten, welche ich auch ganz herzlich für Ihr Kommen danke. Ein herzlicher Willkommensgruß gehört auch unserem Landrat Thomas Ebeling.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft, nämlich die unsere Gemeinden, gestalten und dies tun, was die Menschen hier vor Ort brauchen. Ich darf meinen Bürgermeisterkollegen Thomas Beer nach vorne bitten: Unser beider Willkommensgruß ist getragen von der Hoffnung auf gute und fruchttragende Zusammenarbeit. Mit einem kleinen Geschenk aus der jeweiligen Kommune und ein freundschaftliches Servus möchten wir Sie recht herzlich bei uns begrüßen und Ihnen alles Gute und viel Freude für Ihre Arbeit wünschen!

Herzlich  
willkommen!

# Informationen zum Bürgerhaushalt der Stadt Maxhütte-Haidhof 2021

## Was ist ein Bürgerhaushalt?

Bei einem Bürgerhaushalt kann die Bevölkerung Vorschläge zur Stadtgestaltung, der Verbesserung der Lebenssituation und dergleichen einreichen. Mit dem zur Verfügung gestellten Budget können solche Vorschläge zeitnah umgesetzt werden.

## Was spricht für die Einführung eines Bürgerhaushalts?

- Förderung der demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger/Einwohner
- Steigerung des Interesses der Bürgerinnen und Bürger/Einwohner an der Stadtpolitik
- Rasche Umsetzung von nicht explizit im Haushalt genannten Maßnahmen
- Möglichkeit, sich an der Gestaltung der örtlichen Infrastruktur aktiv zu beteiligen
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger/Einwohner an öffentlichen Ausgaben

## Was kann im Rahmen des Bürgerhaushalts vorgeschlagen werden? Was geht nicht?

Der Bürgerhaushalt soll nur Maßnahmen berücksichtigen, die nicht schon in anderen städtischen Maßnahmen vorgesehen, bereits beauftragt oder geplant sind. Im Bürgerhaushalt können nur Vorschläge umgesetzt werden, für die die Stadt Maxhütte-Haidhof auch zuständig ist, z. B. für die sogenannten Pflichtaufgaben (Feuerschutz, Straßenbau usw.), innerörtliche Verkehrsmaßnahmen, Verschönerung des Stadtbildes, Erholungsmöglichkeiten, Unterstützung von Vereinen etc. Nicht zuständig ist die Stadt z. B. für die Einstellung von Personal an Grund- und Mittelschule und Sonderpädagogischem Förderzentrum sowie Kindertagesstätten, den Bau von Kreis-, Staats- und Bundesstraßen, oder Strompreise beeinflussen. Nicht förderfähig im Rahmen des Bürgerhaushalts sind auch z. B. Zuwendungen an einzelne Personen und Vereine. Typische Beispiele für Vorschläge aus anderen Bürgerhaushalten sind der Bau von Spielplätzen, die Aufstellung

von Mülleimern, die Aufstellung von Straßenbeleuchtungen, der Bau von Geh- und Wanderwegen, die Schaffung von Sitzgelegenheiten, Naturlehrpfad, Trimm-Dich-Pfad usw.

## Wer kann sich am Bürgerhaushalt beteiligen? Um welche Summe geht es?

Vorschlagsberechtigt sind alle Bewohner der Stadt Maxhütte-Haidhof; die Anzahl der Vorschläge ist auf maximal drei Vorschläge begrenzt. Das Gesamtbudget für den Bürgerhaushalt 2021 beträgt 50.000 Euro.

## Wie wird der Bürgerhaushalt abgewickelt?

### Phase 1

Einrichtung einer Internetseite auf der städtischen Homepage mit Informationen zum Bürgerhaushalt und Formblatt zur Meldung der Maßnahmen. Zusätzlich Verteilung des Formblattes im Mitteilungsblatt der Stadt an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

### Phase 2

Die für die Vorschläge zuständigen Fachämter werten die eingegangenen Vorschläge aus und prüfen diese auf die Umsetzbarkeit. Die Prüfung der Umsetzbarkeit erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Liegt die Umsetzung im Zuständigkeitsbereich der Stadt Maxhütte-Haidhof?
- Können die Vorschläge rechtlich und technisch umgesetzt werden?
- Wurde die Umsetzung der Vorschläge bereits beschlossen und im Haushalt eingeplant?
- Wieviel würde die Umsetzung der Vorschläge kosten?
- Liegt die Kostenschätzung im Rahmen des Budgets des Bürgerhaushalts?

### Phase 3

Die umsetzbaren Vorschläge werden dem Finanzausschuss/Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Gelder für die Maßnahmen wurden bereits zusammen mit dem Haushalt vom Stadtrat verabschiedet.

### Phase 4

Benachrichtigung des Antragstellers.

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie einen Meldebogen, welchen Sie heraustrennen können und mit dem Sie Ihre Vorschläge einreichen können.

### Datenschutzhinweise:

Mit der Unterschrift unter diese Datenschutzerklärung gebe ich meine Einwilligung, dass die Stadt Maxhütte-Haidhof die umseitig genannten personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zum Zwecke der Abwicklung des Bürgerhaushalts (Abgabe von Vorschlägen, eventuelle Rückfragen) erhebt, speichert und verarbeitet.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die Widerrufserklärung kann durch persönliche Vorsprache, schriftlich oder per E-Mail erfolgen und ist zu richten an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon 09471/3022-151, E-Mail: buergerhaushalt@maxhuetten-haidhof.de.

Die reguläre Löschung meiner oben genannten personenbezogenen Daten erfolgt mit der abschließenden Behandlung des Bürgerhaushalts in den städtischen Beschlussgremien.



**Frist**  
**bis 31. März**  
**2021**



per Post

Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof  
Finanzverwaltung  
Regensburger Straße 18  
93142 Maxhütte-Haidhof

oder

per E-Mail: [buengerhaushalt@maxhuetten-haidhof.de](mailto:buengerhaushalt@maxhuetten-haidhof.de)

**Mein/e Vorschlag/Vorschläge lautet/lauten:**

---

---

---

**Kurze Begründung:**

---

---

---

**Absender:**

Name\*: \_\_\_\_\_

Adresse\*: \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen)\*: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte den Absender eintragen, da ohne diese Angaben der Vorschlag nicht gewertet werden kann!  
Mit \* gezeichnete Felder müssen ausgefüllt werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Wir bitten die umseitige datenschutzrechtliche Einwilligung zur Kenntnis zu nehmen und zu unterzeichnen. Meldebögen ohne entsprechenden Einwilligungsvermerk können wir leider nicht berücksichtigen. Diese werden bei Eingang vernichtet.**

hier ausschneiden

## Datenschutzrechtliche Einwilligung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit der Unterschrift unter diese Datenschutzerklärung gebe ich meine Einwilligung, dass die Stadt Maxhütte-Haidhof die umseitig genannten personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zum Zwecke der Abwicklung des Bürgerhaushaltes (Abgabe von Vorschlägen, eventuelle Rückfragen) erhebt, speichert und verarbeitet.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

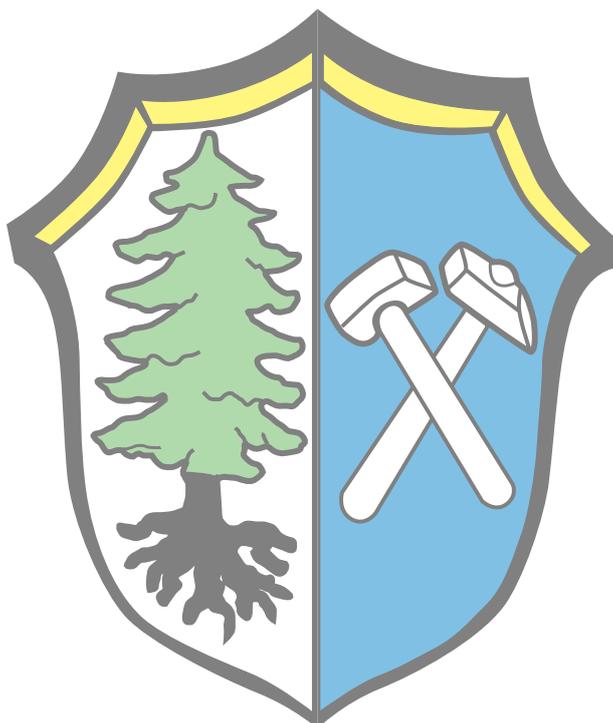
Die Widerrufserklärung kann durch persönliche Vorsprache, schriftlich oder per E-Mail erfolgen und ist zu richten an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof, Telefon 09471/ 3022-151, E-Mail: [buengerhaushalt@maxhuettenhaidhof.de](mailto:buengerhaushalt@maxhuettenhaidhof.de).

Die reguläre Löschung meiner o. g. personenbezogenen Daten erfolgt mit der abschließenden Behandlung des Bürgerhaushalts in den städtischen Beschlussgremien.

**Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Einwilligung Ihre Vorschläge für den Bürgerhaushalt nicht verwertet werden können und somit vernichtet werden.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



# Branchenaward „Errichter des Jahres“ 2020 ging an die Firma Heinrich Brandmeldetechnik in Maxhütte-Haidhof

Zu einem ganz besonderen Erfolg konnte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl den beiden Geschäftsführern der Firma Heinrich Brandmeldetechnik GmbH, Alexander Heinrich und Tobias Saradeth, gratulieren: Die Firma mit Sitz in Ponholz erhielt Ende letzten Jahres den Branchenaward „Errichter des Jahres“. Der Preis wurde durch die SCHRANER Group mit Hauptsitz in Erlangen, 2020 zum ersten Mal virtuell, verliehen. Im Rahmen des sogenannten Feuerteufel-Brunch digital, einem Netzwerk-Event für Planer, Betreiber, Errichter und Feuerwehrleute wurde in einer Live-Übertragung die Firma Heinrich Brandmeldetechnik als „Errichter des Jahres“ 2020 gekürt.

Das Unternehmen versteht sich seit der Gründung im Jahr 2012 als zuverlässiger Partner im Bereich Brandmeldetechnik. Seit 2013 hat die Firma ihren Sitz in der Alten Post in Ponholz. Die Leistung erstreckt sich von der Planung, dem Einbau, dem Betrieb bis hin zur Wartung von Brandmeldeanlagen. Ebenso werden Flucht- und Rettungspläne sowie Laufkarten z. B. für die Feuerwehr erstellt. Unterstützt werden die beiden Geschäftsführer hier von einem 20-köpfigem Team aus Spezialisten und Fachkräften. Die



Das Foto zeigt von rechts nach links: Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Tobias Saradeth (2. Geschäftsführer) sowie Alexander Heinrich (1. Geschäftsführer). Herzlichen Glückwunsch!

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Kunden kommen in der Regel aus dem geschäftlichen oder kommunalen Bereich. Zu den bekanntesten Kunden zählen Puma oder Antenne Bayern. Aber natürlich bedient Heinrich Brandmeldetechnik auch ortsansässige Firmen mit ihrem Know-how und ihrer Rundum-Betreuung. „Die Nähe zum Kunden ist uns immer wichtig“, betont Alexander Heinrich und zählt dies auch zu den großen Pluspunkten gegenüber der Konkurrenz.

Erster Bürgermeister Seidl brachte

neben Glückwünschen auch ein kleines Präsent der Stadt Maxhütte-Haidhof mit und gratulierte den Geschäftsführern zu ihrer Auszeichnung. „Es ist eine gute Sache, wenn hier Firmen gesehen werden, die mit ihrer anspruchsvollen und wertvollen Arbeit einen wesentlichen Beitrag für unsere Sicherheit erbringen. Und es ist eine gute Sache, wenn diese Arbeit dann auch wertgeschätzt wird“, so Seidl.

## Stadtwerke Maxhütte-Haidhof gehen online

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof sind auf <https://sw.maxhuettenhaidhof.de> online gegangen!



## Telefonverzeichnis

Vorstand .....	Ludwig Haslbeck .....	09471 3022-350
Sekretariat .....	Jutta Schulz .....	09471 3022-351
Tiefbau .....	Volker Schneeberger .....	09471 3022-352
Hochbau .....	Bernhard Forster.....	09471 3022-353
Finanzwesen/Buchhaltung .....	Bettina Biersack .....	09471 3022-354
Gebühren/Beiträge .....	Petra Hussey .....	09471 3022-355
Haustechnik .....	Roland Gollwitzer.....	09471 3022-356
Wasserwerk .....		09471 3022-360
Kanalwart .....		0151 580 068 91

# Von den Anfängen der Eisenschienen-Fabrik im Sauforst – Die Maxhütte im Schul-Geschichtsbuch „Geschichte und Geschehen 8“

Mit den Anfängen der Maximilianshütte, die 1853 im damaligen Sauforst aus der Taufe gehoben wurde, befasst sich ein Schulbuch für Gymnasien unter dem Titel „Geschichte und Geschehen 8“. Die Geschichte der Maxhütte, die als Eisenbahnschienenfabrik begann, wird durch ein Foto eines Gemäldes, welches in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden sein muss (Künstler unbekannt), illustriert. Eigentümer des Gemäldes ist Hans Seitz aus Maxhütte-Haidhof. Der ehemalige Chef des Stabeisenwalzwerkes erwarb das Bild, welches zuvor im Büro des Direktors der Maxhütte hing, käuflich, als sich das Aus der Maxhütte abzeichnete und rettete es so für die Nachwelt.

Nach einer Anfrage durch den Ernst-Klett-Verlag überließ Hans Seitz dem Verlag die jetzt ihm gehörenden Rechte am Bildnis zur Veröffentlichung im Schulbuch. Da er in dem Vorhaben „Schulbuch“ einen förderungswür-



Das Foto zeigt von links nach rechts: Dr. Thomas Barth, Archivar, Hans Seitz, Besitzer des Gemäldes sowie Manfred Henn, Heimatpfleger der Stadt Maxhütte-Haidhof  
Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

digen Zweck sah, erlaubte er die Verwendung vollkommen kostenfrei. So ist es jetzt Schülerinnen und Schülern an bayerischen Gymnasien möglich, anhand der Geschichte des Eisenwerkes Maximilianshütte die historische

Bedeutung dieses Industriebetriebes zu studieren und dessen Wichtigkeit für die Industrialisierung Bayerns zu erörtern.

Vielen Dank an Hans Seitz!

## Neuer Kompakt-Traktor für die Stadthalle und Grundschule

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat einen Kompakt-Traktor YT235 der Marke YANMAR erworben. Im Januar lieferte die Firma Igl Landtechnik GmbH aus Pfreimd den Traktor. Der Hallenwart der Stadthalle, Harald Griesbeck sowie sein Kollege Andreas May und der Hausmeister der Maximilian-Grundschule, Andreas Albrecht, nahmen das 35 PS-starke Gefährt in Empfang. Auch bei diesem Kauf wurde der Umweltgedanke mitberücksichtigt: Der Motor ist durch minimierte Emissionen sehr umweltfreundlich. Ein zuschaltbarer Allradantrieb sorgt für zusätzliche Zugkraft. Eingesetzt wird das Gerät hauptsächlich für Schneeräumarbeiten, aber auch für Instandhaltungsarbeiten auf dem Gelände der Stadthalle und der Maximilian-Grundschule.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (links) und Hallenwart Harald Griesbeck (rechts) freuen sich über die Neuanschaffung.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

# Nikolaus und Bürgermeister besuchten Kinder

Am Tag vor dem sechsten Dezember und am Weihnachtsmarkt besucht der Heilige Nikolaus traditionsgemäß die Kinder in Maxhütte-Haidhof. Auch wenn letztes Jahr der Weihnachtsmarkt ausgefallen ist und es keine Buden und keine Bühne am Rathaus-Vorplatz gegeben hat, gingen die Jüngsten trotz Coronakrise nicht leer aus. Denn die Stadt organisierte eine Nikolausaktion, bei der die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden konnten. So kam der Heilige Nikolaus (Geschäftsleiter des Rathauses Karl-Peter Würstl) am Freitag vor dem Nikolaustag bei den städtischen Kindergärten und -krippen vorbei. Zusammen mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte der Nikolaus 600 Schokopäckchen samt Schoko-Nikolaus vom Garten oder Hausgang aus an die Erzieherinnen und Erzieher. Der Heilige Nikolaus und Bürgermeister Rudolf Seidl wünschten den Kindern und deren Erzieherinnen und Erziehern trotz der Coronakrise noch „eine ruhige



Der Heilige Nikolaus und Bürgermeister Rudolf Seidl trafen sich mit den Kindern und ihren Erzieherinnen im Waldkindergarten des BRK-Montessori-Sonnenhauses in Rapenbügl gleich auf der Spielwiese.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest“. Die Kinder dankten dem Besuch mit Gedichten oder Liedern sowie Winken durch die Fensterscheibe. Besucht wurden das BRK-Montessori-Sonnenhaus mit Waldkindergarten, das BRK-Kinderhaus „Die Erlenwichtl“, das

BRK-Kinderhaus „Die Wiesenwichtl“, der Kindergarten St. Barbara, Kindergarten und Kinderkrippe Regenbogen, Kinderhaus St. Josef, Kinderhaus St. Leonhard und das Kinderhaus „Zum Guten Hirten“.



**Christian Parzefall**  
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee  
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06  
Fax 0 94 71 / 20 08 07  
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



**Oliver Ehrenreich**  
Verkehrsunternehmen  
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: (0 94 71) 1234



# GEORG LANZL

über 80 Jahre Holzbau

Zimmerei • Holzbau  
Innenausbau • Sägewerk  
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau  
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80  
E-Mail: [info@zimmerei-lanzl.de](mailto:info@zimmerei-lanzl.de) • Web: [www.zimmerei-lanzl.de](http://www.zimmerei-lanzl.de)



**24 Stunden Betreuung**



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist  
- zur Entlastung der Angehörigen  
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht  
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

**Im Alter daheim GbR**

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83  
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000  
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de  
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de



# Rudolf Seidl on tour: Wenn ans Krankenhaus ein 1. Bürgermeister die Pizzen liefert

Ein persönliches Dankeschön und gute Erinnerungen

Ein später Besuch, kurz vor der nächtlichen Ausgangssperre: Das Team der Notaufnahme an der Asklepios Klinik im Städtedreieck staunte nicht schlecht, als plötzlich ein Zwei-Meter-Mann vor der Türe stand und ihnen Schachteln mit heißen, leckeren Pizzen überreichte. Der Pizzabote entpuppte sich schnell als der 1. Bürgermeister von Maxhütte-Haidhof, Rudolf Seidl – für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter im Nachtdienst des gesamten Krankenhauses hatte er eine Pizza dabei. „Ein kleines Dankeschön und hoffentlich wohlschmeckende Aufmerksamkeit von mir für alle, die hier in der Nacht die Stellung halten und sich um die Patienten kümmern“, so der Rathauschef. Für Seidl war die kostenlose Pizzalieferung ein „persönliches Bedürfnis“ – nicht nur, weil er als ehemaliger Polizeibeamter Nachtschichten aus eigener Erfahrung kennt, sondern vor allem auch, weil er der Klinik auf eine besondere Weise verbunden ist. Im März vergangenen Jahres, zeitgleich zur Wahl zum Bürgermeister, zwang ihn der COVID 19-Virus ins Krankenhaus, wo er insgesamt vier Tage bleiben musste. Die Erinnerung an die „top Be-



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl überraschte das Team der Notaufnahme mit frischen Pizzen.  
Foto und Text: Bernhard Krebs

handlung und ausgesprochen freundliche Betreuung“ sind immer noch präsent, ebenso die Überzeugung: „Es ist für das Städtedreieck und die ganze Region sehr wichtig, ein Krankenhaus in unmittelbarer Nähe zu haben, das hinsichtlich Breite und Qualität des medizinischen Angebots eine schnellstmögliche Versorgung und die darauf folgende optimierte Behandlung der Patienten gewährleistet.“ Mit vielen Worten hielt sich bei seiner

Lieferung der prominente Pizzabote allerdings nicht auf und verlor bei der Verteilung der Pizzen keine Zeit. „Eine Pizza muss heiß gegessen werden, dann schmeckt sie am besten.“ Als Geschäftsführer Andreas Neumann am nächsten Tag von der Aktion erfuhr, gab er im Namen des Klinik-Teams „das Dankeschön gerne zurück für eine sehr nette Geste, die keineswegs selbstverständlich ist“.

Ihr kompetenter Partner  
in Sachen Druck



**HOFMANN**  
DRUCK & VERLAG

Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf  
Telefon 09402 94822-0  
info@beeindrucken.com  
www.beeindrucken.com

**Baubetreuung + Planung**  
**Sachverständiger für Schäden an Gebäuden**  
**Sachverständiger für Radon**

Thomas Hautmann  
Am Vogelherd 3  
93158 Teublitz

Tel. --> 09471 954666  
Fax --> 09471 954667  
Handy -> 0171 2897796

[www.baubetreuung-hautmann.de](http://www.baubetreuung-hautmann.de)



**Jessica Puchta**  
PRAXIS für Osteopathie  
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin



- Osteopathie
- Naturheilkunde
- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage

Am Bahndamm 10  
93142 Maxhütte-Haidhof  
☎ 09471 / 600 97 40  
☎ 0171 / 848 84 41  
info@praxis-puchta.de  
www.praxis-puchta.de

# Pfarrer Dr. Cheruvil wurde verabschiedet

Mehr als 24 Jahre war Pfarrer Dr. Joseph Cheruvil für die Pfarrei Christkönig in Pirkensee tätig. Im Rahmen der Jahresabschlussmesse verabschiedete die Pfarrei ihren Seelsorger nun in den Ruhestand. Er wird zurück in seine Heimat nach Südindien gehen.

Seit Dr. Cheruvil am 1. September 1996 nach Pirkensee kam, hat sich dort vieles getan. Zusammen mit der Stadtverwaltung schaffte es der heute 79-jährige Priester durch viele umgesetzte Baumaßnahmen die Pfarrei und den Ortsteil enorm aufzuwerten: „Das Kinderhaus wurde um eine Kinderkrippe und einen zusätzlichen Gruppenraum erweitert, die Sakristei wurde komplett erneuert – und im Rahmen der Ortsverschönerung wurde das Umfeld der Kirche sowie der Kirchenvorplatz neugestaltet. „Eine weitere Baumaßnahme war die Innen- und Außenrenovierung der Kirche und des Pfarrheims“, erzählt Kirchenpfleger Günther Gubernath in seinem Jahresrückblick.

Und auch aktuell seien weitere Umbauarbeiten erforderlich, um ein neues Pfarrbüro und ein Archiv einzurichten. Zusätzlich muss der Brandschutz im gesamten Gebäude den gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Insgesamt werden sich die Kosten des Umbaus auf



Zum Abschied überreichte Kirchenpfleger Günther Gubernath Pfarrer Dr. Cheruvil ein Fotobuch als Erinnerung. Außerdem durfte sich der Priester in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof eintragen. Hier im Bild mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl. Foto: Otto Rappl, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

etwa 80.000 Euro belaufen. Das Engagement der Kirchenverwaltung machte auch im bischöflichen Ordinariat die Runde und so wurde Dr. Cheruvil am 26. Dezember 2006 zum Bischöflich-Geistlichen Rat ernannt. Im Oktober 2020 konnte der Pfarrer sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern. Neben seiner Tätigkeit als Priester unternahm Dr. Cheruvil als naturverbundener Mensch täglich Spaziergänge im nahegelegenen Wald. Im Garten des Pfarrhofes konnte er seinem Hobby,

dem „Gärtnern“, nachgehen und eigenes Obst und Gemüse anbauen. Mit Ende des Jahres 2020 endete nicht nur die Ära des Pfarrers – für die Pfarrei selbst war es der Beginn einer neuen Epoche. Nach 90 Jahren als selbstständige Pfarrei wurde Christkönig Pirkensee zum 1. Januar 2021 wieder mit der damaligen Mutterpfarrei Leonberg zusammengelegt, nur mit dem Unterschied, dass „man jetzt eine Pfarrei auf Augenhöhe sei“, so Gubernath.

*Regental*  
**BUCHBINDER**  
 Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 (Eingang Frankenstraße) · 93128 Regenstauf  
 Telefon 0 94 02 / 78 43 18 · Telefax 0 94 02 / 78 43 19

**METZGEREI  
 HUMMEL**

Pirkensee  
 Richterskellerstr. 14  
 Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Seit 1949  
 ganz in Ihrer Nähe!

**ZEIT FÜR WAS NEUES?**

Bei uns finden Sie Stil und Qualität für Ihr Zuhause. Wir begleiten Sie von der Idee bis zur Umsetzung.

möbel  
**geigl**  
 GmbH

Bahnhofstraße 27 • 93142 Maxhütte-Haidhof  
 Telefon: 09471 21031 • [www.moebel-geigl.de](http://www.moebel-geigl.de)

# Umstellung auf Ultraschall-Wasserzähler im Stadtgebiet

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof stellen im gesamten Versorgungsgebiet die bisherigen Wasserzähler aufgrund der Änderung der Eichordnung schrittweise auf funkauslesbare Ultraschall-Wasserzähler um. Mit dem Austausch der ersten Zähler wird im Februar 2021 begonnen. Voraussichtlich 2026 wird jedes angeschlossene Grundstück mit dem neuen Ultraschall-Wasserzähler ausgestattet sein.

Der große Vorteil dieser Wasserzähler besteht darin, dass der Endverbraucher den Zählerstand alljährlich nicht mehr ablesen muss. Ende des Jahres befahren die Wasserwarte sämtliche Straßenzüge im Versorgungsgebiet und erhalten per Funk vom jeweiligen Anwesen den genauen Zählerstand, der unmittelbar in die EDV eingepflegt wird. Somit können Zählerdaten bequem und schnell erfasst werden, ohne dass der Endverbraucher sämtliche Daten wie Zählernummer oder Zählerstand erfassen muss. Mit diesen neuartigen Zählern besteht auch die Möglichkeit, in kürzeren Abständen Gefahren und Unregelmäßigkeiten wie Leckagen früher zu erkennen und darauf zu reagieren.

Die Hauptzähler werden kostenlos durch die Mitarbeiter des Wasserwerks ausgetauscht und installiert. Die Endverbraucher haben die Möglichkeit, auch die etwaig vorhandenen Gartenwasserzähler auf dieses neuartige System umzustellen. Diese sind allerdings gebührenpflichtig. Der Austausch der Wasserzähler steht ab Februar in folgenden Ortsteilen an: Ponholz und Pirkensee.

Hingewiesen werden muss noch darauf, dass der jeweilige Endverbraucher der drahtlosen Übermittlung des Zählerstandes widersprechen kann. Dies ist beim Einbautermin den Mitarbeitern der Stadtwerke kundzutun. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Stadtwerke durch die Einführung dieses funkauslesbaren Ultraschall-Wasserzählers wieder einen großen Schritt in Richtung Bürgerservice tun werden.



Foto und Text: Stadtwerke Maxhütte-Haidhof

**Lassen Sie sich von unserer Vielfalt beeindrucken!**

z. B. **Digitaldruck**  
Kleine Auflagen für Visitenkarten, Flyer, Skripte, Serienbriefe oder sogar Einzelstücke wie Facharbeiten können über den Digitaldruck schnell und preiswert angeboten werden.

Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf  
Telefon 09402 94822-0

**HOFMANN**  
DRUCK & VERLAG

info@beeindrucken.com  
www.beeindrucken.com

# Bürgerfest muss erneut verschoben werden – Freuen wir uns auf das Bürgerfest am 20./21. August 2022!

Das Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof, dessen Durchführung für den Zeitraum 14. und 15. August 2021 in Maxhütte-Haidhof mit rund 40 Musikgruppen und ca. 10.000 Besuchern geplant war, wird aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie abgesagt.

„Die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher, ehrenamtlichen Helfern und Musikerinnen und Musikern sowie Schaustellern hat für uns höchste Priorität, daher haben wir uns entschlossen, die 10. Auflage unseres Bürgerfestes erst am dritten Wochenende 2022 durchzuführen“, betonte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl im Gespräch. „Glücklicherweise haben die Nachbarstädte Teublitz und Burglen genfeld sich sofort bereit erklärt, dass unser Bürgerfest nun um ein weiteres Jahr verschoben wird und so auch der dreijährige Rhythmus beibehalten werden kann“, so Seidl.

Niemand soll durch unser Bürgerfest gefährdet werden. „Sich treffen, miteinander tanzen, fröhlich sein mit Mundschutz und unter Einhaltung von



Abstandsregeln ist sowieso undenkbar“, so Bürgermeister Seidl. „Unser Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof braucht das Miteinander der Aktiven und der Besucher, braucht Nähe. Und die können wir hoffentlich im nächsten Jahr am 20. und 21. August 2022 wieder sicherstellen“, fügte das Stadtober-

haupt hinzu.

Die Verschiebung beinhaltet auch den Städtedreieckslauf, welcher für den 14. August 2021 geplant war. Dieser wird auf den 20. August 2022 verschoben.

*Foto und Text:  
Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof*

## DEINE AUTOWERKSTATT IN MAXHÜTTE

KfZ / NfZ-Technik und Service  
aus Meisterhand



... für alle Marken



Folge dem QR-Code.  
Wir freuen uns, dich bei  
uns begrüßen zu dürfen.



In der Zeit Deines Werkstattbesuchs stellen wir Dir  
ein kostenloses Ersatzfahrzeug zur Verfügung.\*

RepWay GmbH | Hubertusstraße 10 a | 93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon: 0171 / 6363776 | E-Mail: info@repway.de

\* Es steht nur eine gewisse Kapazität an Fahrzeugen zur Verfügung. Kosten für den Kraftstoffverbrauch sind selbst zu tragen.  
\*\* wird durch anerkannte Prüforganisation durchgeführt

# Herzlichen Glückwunsch an Peter Romanczak

„Wer 40 Jahre Betriebszugehörigkeit feiern kann, der darf schon besonders stolz darauf sein“. Dritter Bürgermeister Josef Schmid würdigte mit diesen Worten Peter Romanczak, Arbeiter am städtischen Bauhof, für seine langjährige Treue zur Stadt Maxhütte-Haidhof. Bereits in jungen Jahren knüpfte Peter Romanczak Kontakte zum städtischen Bauhof, der sich damals noch in der Sackgasse befunden hatte. Mit zwanzig Jahren wurde der Jubilar dann in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Seit 1993 ist Romanczak nun als Kraftfahrer tätig und auch bei Mäharbeiten und im Winterdienst eingesetzt.

„Dabei zeigst Du große Einsatzbereitschaft, Zähigkeit und Verantwortungsbewusstsein“, so Dritter Bürgermeister Josef Schmid „und dafür sage ich Dir ein großes Dankeschön“.

Bauhofleiter Thomas Heider würdigte



Das Bild zeigt von links Bauhofleiter Thomas Heider, Jubilar Peter Romanczak, Dritten Bürgermeister Josef Schmid und Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl bei der Übergabe der Jubiläums-Gratifikation.

Foto: Stephan Kraus, Text: Anita Alt (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

seinen Kollegen als hilfsbereit und kollegial und dankte ihm im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen für die gute

und erfolgreiche Zusammenarbeit.

[www.hartl-leonberg.de](http://www.hartl-leonberg.de)

**JOSEF  
HARTL**

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen

Mitarbeiter  
gesucht!

Bauunternehmen Hartl  
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10  
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08  
E-Mail: [info@hartl-leonberg.de](mailto:info@hartl-leonberg.de)

1949 **70 Jahre** 2019

**ohne Unterbrechung**

Steinmetz und Steinbildhauer  
 • Meisterbetrieb •

D<sup>thomas</sup>  
DIEZ

KOMPETENZ  
IN STEIN

Benzstraße 6  
93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 500 500  
Telefax 0 94 02 / 500 502  
E-Mail: [diez.steinmetzbetrieb@t-online.de](mailto:diez.steinmetzbetrieb@t-online.de)

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

# Maxhütte-Haidhof beim Breitbandausbau auf der Überholspur

Der Breitbandausbau geht in Maxhütte-Haidhof mit großen Schritten voran. Vor wenigen Tagen nahm Erster Bürgermeister Rudolf Seidl zusammen mit der Deutschen Telekom einen weiteren Teil des Netzes symbolisch in Betrieb. Die ersten Kunden können nun mit bis zu 1000 MBit/s im Netz surfen. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen von zuhause aus, Videokonferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. Bei der symbolischen Inbetriebnahme in Ibenstann wurden dem Bürgermeister Rudolf Seidl und dem Verwaltungsinformationswirt und Breitbandpaten der Stadt Maxhütte-Haidhof, Christoph Stangl, das „Innenleben“ eines Glasfaserverteilers vorgestellt. Telekom-Mitarbeiter Willi Köckeis erzählte bei dem Termin: „Maxhütte-Haidhof kann, was den Breitbandausbau betrifft, als Leuchtpunkt im ganzen Landkreis Schwandorf betrachtet werden. Das zügige Fortschreiten des Ausbaus ist vor allem Herrn Stangl zu verdanken, der sich immer wieder stark dafür eingesetzt hat.“ Mittlerweile ist fast der komplette Ausbau in den Ortsteilen Roßbach, Fürstthof, Berghof, Binkenhof, Kreilnberg, Harberhof, Brücklhof, Blattenhof, Meßnerskreith (Am Thorgraben), Leonberg (Bürgermeister-Igl-Straße, Bürgermeister-Buckeley-Straße), Ibenstann, Ponzholz (Alter Pirkenseer Weg),



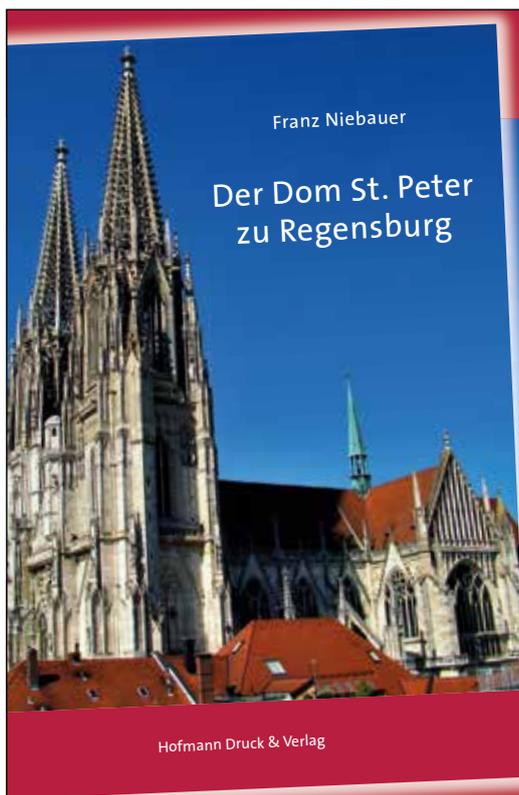
Die beiden Telekom-Mitarbeiter Enrico Delfino und Willi Köckeis ließen Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Verwaltungsinformationswirt Christoph Stangl (v. links n. rechts) bei dem Termin vor Ort einen Blick in einen Glasfaserverteiler werfen.

Foto: Rebecca Federer,

Text: Rebecca Federer, Christoph Stangl (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Almenhöhe, Pirkensee (Englbrunn), Lehenhaus und das Gewerbegebiet Rohrhof fertig. In 2021 folgen noch Kappl und Neukappl. Der Ausbau in den Gewerbegebieten ist derzeit in Vorbereitung. „Alle Ortsteile, die nicht durch die Deutsche Telekom oder durch Vodafone abgedeckt werden, werden in den kommenden Jahren durch die Stadtwerke an das Glasfasernetz angeschlossen“, erklärte Christoph Stangl. Bürgermeister Rudolf Seidl bedankte sich bei den beiden Telekom-Mitar-

beitern für ihre Zuverlässigkeit und Flexibilität. „Schnelles Internet ist ein großer Standortvorteil für die gesamte Kommune. Ich bin sehr froh, dass wir mit der Deutschen Telekom einen so kompetenten Partner an unserer Seite haben.“ Um an die hohen Bandbreiten zu kommen, müssen die Maxhütter Bürgerinnen und Bürger jedoch selbst aktiv werden und den gewünschten Tarif bei der Telekom beauftragen. Die Umstellung auf Glasfaser erfolgt nicht automatisch.



## NEUERSCHEINUNG

# Der Dom St. Peter zu Regensburg

Ein Bildband über den Dom von Franz Niebauer

48 Seiten & Hardcoverumschlag / 14,90 Euro  
Ideal zur Neuerkundung und Detail-Entdeckung

ISBN 978-3-9816709-7-4

erhältlich bei

**DEUTSCHE POST MAXHÜTTE-HAIDHOF** Bahnhofstraße 3 · 93142 Maxhütte-Haidhof

**MEIN KLEINER LADEN** Gartenweg 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof

**DRUCKEREI HOFMANN** Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg

**DIE BÜCHERSTUBE** Straßäcker 6 · 93128 Regensburg

**SKRIBO SILBERHORN** Hindenburgstr. 2 · 93128 Regensburg

Hofmann Druck & Verlag



*So will ich wohnen*

**G. Ehrenreich**  
Bauunternehmen GmbH



## TEUBLITZ-KATZDORF

Neubau von  
Mehr- und Einfamilienhäusern



## SCHWANDORF

Neubau von Doppelhäusern



## MAXHÜTTE-HAIDHOF

Neubau von Eigentumswohnungen



## TEUBLITZ

Neubau von Eigentumswohnungen



## BURGLENGELFELD

Neubau von Eigentumswohnungen



## DONAUSTAUF

Neubau von Eigentumswohnungen

# Maxhütte-Haidhof – eine junge Stadt mit mittelalterlicher Vergangenheit?

Bekanntlich verdankt die heutige Stadt Maxhütte-Haidhof ihre Entstehung und ihren Namen dem früheren Eisenwerk Maximilianshütte. Dieses Werk wurde 1850 von belgischen Unternehmern gegründet; 1853 bekam es zu Ehren von König Maximilian II. (1811-1864), dem Vater des späteren Märchenkönigs Ludwig II., den Namen Maximilianshütte. Da die Stadterhebung erst 1953 erfolgte, konnten alle Beteiligten seitdem von einer jungen, aufstrebenden Stadt sprechen. Die Namensweiterung mit Haidhof folgte drei Jahre später, als sich die Stadt Maxhütte mit der Gemeinde Meßnerskreith zusammenschloss. Die Verantwortlichen wählten den Namen Haidhof und nicht Meßnerskreith, da der Name des Bahnhofs auswärtigen Besuchern geläufiger war, sich einfacher sprechen und schreiben ließ und bereits durch den FC Maxhütte-Haidhof in der Region bekannt gemacht worden war.

Schaut man auf den Internetauftritt der Stadt, bemerkt ein aufmerksamer Leser allerdings sofort, dass die Kommune sehr viel älter ist und bestimmte Ortsteile bereits im Hochmittelalter zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurden. Leonberg, Meßnerskreith, Katzheim, Ponholz, Eichelberg, Rappenbügl, Stadlhof und der Harberhof wurden bereits im ältesten bayerischen Herzogsurbar erwähnt. Bei einem Urbar handelt es sich um Verzeichnis von Besitzungen, Rechten und Einkünften, die die mittelalterlichen bayerischen Herzöge beanspruchen konnten. Da bei

der Niederschrift kein genaues Datum angegeben wurde, kann der Zeitraum, in dem das Besitzverzeichnis entstand, mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden nur annähernd eingegrenzt werden. Die aktuelle Forschung gibt diesen inzwischen mit den Jahren zwischen 1231 und 1234 an.

Wie aber verhält es sich mit Maxhütte, dem Kernbereich der Stadt? Meßnerskreith kam, wie gesagt, erst 1956 zur Stadt, Leonberg mit Pirkensee 1972 und Ponholz erst 1978. Die Urgemeinde der späteren Stadt Maxhütte, die bis 1956 bestand, bildete die frühere Gemeinde Ibenthan, die sich erst 1938 in Maxhütte umbenannte. Als ältester Teil des früheren Gemeindegebiets von Ibenthan (zu dem auch Roding und Winklering gehörten) können allerdings der Sauforst und Roding identifiziert werden. Diese wurde zum ersten Mal im Urbar von Herzog Ludwig II., der Strenge (1229-1294) erwähnt. Die Wissenschaft geht heute davon aus, dass dieses Besitzverzeichnis in den Jahren um 1280 entstand, also knappe 50 Jahre nach dem ersten Herzogsurbar. Bezieht man sich auf das Jahr 1280, so konnten der Sauforst und Roding 2020 ihren 740. Geburtstag feiern. Tatsächlich ist aber auch hier der genaue Entstehungszeitpunkt unbestimmt, so dass nur eine ungefähre zeitliche Eingrenzung möglich ist.

Beim Sauforst handelte es sich bis in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts um zwei Bauernhöfe und ein Hirtenhaus. Beim Haus Nr. 2 handelte es

sich um das „neue Wirtshaus“, das 1829 vom Grafen von Leonberg neu gebaut worden war, aber im Jahre 1835 weiterverkauft wurde. Immerhin steht damit fest, dass hier spätestens seit 1829 eine Gastwirtschaft betrieben wurde, die bis heute besteht. Übrigens: Wer Sauforst mit Wildschweinen verbindet, fällt sprachwissenschaftlich auf einen sog. „falschen Freund“ herein. Die erste bekannte, mittelhochdeutsche Schreibweise lautete Schawenforst. Ob hier im Mittelalter wirklich ein militärischer Ausguck bzw. Schauptosten stand, wie einige Forscher vermuten, ist zweifelhaft. Bislang wurden dafür keine archäologischen Funde gemacht. 1445 lautete die Bezeichnung Schawnforst, 1516 Schonforst, 1600 Schauforst bzw. Schauforscht und erst 1830 Sauforst. Ortsheimatpfleger Manfred Henn vermutet, dass der Name auf die Schauerlöcher (Einsturzdolinen, Sackungsdolinen) in der unmittelbaren Umgebung zurückzuführen ist. Frühere Bezeichnungen von Roding lauteten um 1280 Rotig, 1317 Rotygen, 1407 Roting, 1543 Rotting und erst 1643 Roding. Es handelt sich hier um einen unechten -ing-Ort (also einen Ort, der auf -ing endet), da diese Endung um 1280 noch nicht vorhanden war. Echte -ing-Orte lassen sich normalerweise immer auf eine frühmittelalterliche Benennung zurückführen, was hier nicht der Fall ist.

*Text: Dr. Thomas Barth, Stadtarchivar*



*Sauforst 1879, Stadtarchiv Maxhütte-Haidhof*

# FEUERWEHREN IM STADTGEBIET

Liebe Leserinnen und Leser.

ab sofort bieten wir unseren Feuerwehren im Stadtgebiet die Möglichkeit, sich selbst in unserem Mitteilungsblatt zu präsentieren. Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind mit ihrem technischen Wissen und Können ein wesentlicher Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes unserer Stadt Maxhütte-Haidhof. Mit großer Verantwortung und einem enormen Einsatz schützen die Feuerwehrleute unser Hab und Gut und riskieren bisweilen ihre Gesundheit und ihr Leben.

An dieser Stelle möchte ich allen Feuerwehrfrauen und -männern recht herzlich für ihr Engagement danken und ich hoffe, dass die Präsentationen „Unsere Feuerwehren im Stadtgebiet stellen sich vor“ für noch mehr Interessierte und Nachwuchs sorgen werden.

Ihr Rudolf Seidl,  
1. Bürgermeister

## Die Freiwillige Feuerwehr Meßnerskreith stellt sich vor

### Kommandanten:

Helmut Huber & Julian Philipp

### Vorstände:

Stefan Niedermeier & Robert Rem

### Jugendwart:

Alexander Hollitschke

### Leitender Gerätewart:

Sören Chwastek

**Gegründet:** 1873

**Mitglieder:** ca. 570

**Aktive:** 60, davon 14 Frauen

(Durchschnittsalter 32,8 Jahre)

**Jugend:** 8

**Kinder:** 36

(Stand 01.12.2020)

### Fahrzeuge:

Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Renault Master – BJ 2007

Löschgruppenfahrzeug (LF 16/20)

Iveco Magirus – BJ 2001

### Homepage:

[www.ffw-messnerskreith.de](http://www.ffw-messnerskreith.de)

[www.facebook.com/  
FeuerwehrMessnerskreith](https://www.facebook.com/FeuerwehrMessnerskreith)

[www.instagram.com/  
feuerwehr\\_messnerskreith](https://www.instagram.com/feuerwehr_messnerskreith)

### Angaben zum Verein:

- Jahresmagazin mit Verteilung in der Zuständigkeit
- Traditioneller Preisschafkopf seit über 40 Jahren
- Stand am Weihnachtsmarkt
- kirchliche und weltliche Festivitäten

### Aktive Mannschaft:

- Regulärer Übungsdienst
- Übungen der Fachgruppen (Atemschutz, Absturzsicherung, SAN, Führung)
- Örtliche Zuständigkeit für rund 4800 Einwohner der Stadt Maxhütte-Haidhof (40 %)

- Insbesondere Kreisstraßen und die A 93 ab der Ausfahrt Teublitz in Fahrtrichtung Norden und Süden
- Zweigleisige Bahnlinie Regensburg - Hof
- Einsätze ca. 50 bis 70 pro Jahr

### Jugend:

- Reguläre Jugendübungen
- Modulare Truppausbildung (Grundausbildung)
- Freizeitveranstaltungen
- Zeltlager und Ausflüge

### Im Alltag Nachbar – Im Notfall Partner

Die Freiwillige Feuerwehr Meßnerskreith ist mit Ihren 60 Aktiven für rund 4800 Einwohner, dies entspricht rund 40 % der gesamten Bevölkerung der Stadt Maxhütte-Haidhof, örtlich zuständig.

Die Baugebiete „Haidhof-Mitte“, „Maxhütte Ost III, IV und V“, „Haidwiesen“, „östlich Regensburger Straße“ sowie „Zum Schwarzerberg“ fallen ebenfalls darunter und haben in den letzten Jahren die Einwohnerzahlen in Bezug auf die Zuständigkeit massiv ansteigen lassen.



Überörtlich wird die Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet, im Städtedreieck (Burglengenfeld und Teublitz) und darüber hinaus alarmiert. Besondere Einsatzschwerpunkte bilden dabei die Bundesautobahn A 93 ab der Anschlussstelle Teublitz, sowohl in Fahrtrichtung Norden bis Schwandorf-Süd und Süden bis Ponholz. Neben zahlreichen Kreis- und Gemeindeverbindungsstraßen fällt auch die Bahnstrecke Regensburg / Hof mit dem Bahnhof Maxhütte-Haidhof in die Zuständigkeit. Etliche Gewerbebetriebe, Einzelhandel und landwirtschaftliche Betriebe zählen ebenso dazu.





## Wir brauchen dich

Von Kids über Aktive bis zu fördernden Mitgliedern. Die steigenden Einsatzzahlen der letzten Jahre spiegeln die Notwendigkeit einer schlagkräftigen aktiven Mannschaft wider.

In den vergangenen Jahren hat die Feuerwehr Meßnerskreith bereits zum zweiten Mal ein „Quereinsteiger-Programm“ angeboten. Gezielt Quereinsteiger finden, ausbilden und binden. Das haben sich die beiden Kommandanten Helmut Huber und Julian Philipp auf die Fahnen geschrieben. „Gerade durch den Zuzug der „neuen“ Maxhütter Bevölkerung eröffnen sich auch für die Feuerwehr neue potentielle Kräfte“, so Helmut Huber.

Bisher konnten sieben Quereinsteiger, die bisher nichts mit einem aktiven Feuerwehrdienst zu tun hatten, gewonnen werden. Ebenso sind zwei Mitglieder als bereits fertig ausgebildete Einsatzkräfte der Feuerwehr beigetreten. Im Quereinsteiger-Programm wurde speziell auf die Anforderungen der Teilnehmer eingegangen. Vieles wurde per E-Learning und in Hausarbeit erledigt. Die Vor-Ort-Termine wurden an Arbeits- und Schichtzeiten sowie an familiäre Verpflichtungen und andere Hobbys angepasst. Flexibel und individuell.

## Heute schon an Morgen denken

Die im Mai 2018 gegründete Kinderfeuerwehr „Meßnerskreith Löschbande“ zählt 36 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Spielerisch werden die Kids bei einem monatlichen Treffen mit dem Thema Feuerwehr vertraut. Wie setzt man einen Notruf ab? Welche Feuerwehrgeräte gibt es und wie unterscheiden Sie sich? Um nur

ein paar Beispiele der Gruppenstunden zu nennen. Nach dem 12. Lebensjahr kommen die Kinder automatisch in die Jugendfeuerwehr und werden ab dann vom Jugendwart betreut.

## Du bist technikbegeistert und teamfähig?

Die Jugendfeuerwehr zwischen 12 und 18 Jahren hat derzeit acht Mitglieder. Bei den Jugendübungen wird der Nachwuchs mit der sogenannten „Modularen Grundausbildung“ auf den Einsatzdienst vorbereitet. Ab dem 16. Lebensjahr darf man bereits unter bestimmten Bedingungen zu Einsätzen mitausrücken.

## Der Feuerwehrverein hat derzeit 572 Vereinsmitglieder.

### FAQ's -

#### Eure Frage, unsere Antworten:

1. Kann man auch ohne Vorwissen aktiv zur Feuerwehr?  
A: Ja. Unser Quereinsteiger-Programm (Grundausbildung) ist genau dafür ausgelegt.
2. Kann man bei der Feuerwehr einfach mitmachen?  
A: Ja, man kann sofort bei Übungen mitmachen. Bevor es in den Einsatzdienst geht muss man die Grundausbildung absolvieren.

3. Muss man zu jedem Einsatz/Übung kommen

A: Natürlich nicht. Die Feuerwehr ist „freiwillig“. Um einen guten Wissensstand zu haben, sollten natürlich gewisse Mindeststunden an Ausbildung pro Jahr abgeleistet werden. Der Einsatz frägt nicht nach Uhrzeiten. Wer verhindert ist, muss natürlich nicht teilnehmen. Gerade deshalb ist es notwendig, eine genügend große Mannschaft zu haben, um 365 Tage rund um die Uhr unsere Bevölkerung Hilfe leisten zu können.

4. Verdient man bei der Feuerwehr Geld?

A: Leider nicht. Wir bieten aber dennoch ein attraktives Hobby mit einer tollen Gemeinschaft und Leidenschaft fürs Ehrenamt.

5. Scherzfrage: Gibt es auch Firmenwagen für die Mitglieder?

A: Nicht ganz. Wir haben allerdings große rote Autos mit blauen Lichtern. Diese kann man mit Führerschein und Einweisung nutzen :-)

## Ihr habt weitere Fragen?

Meldet euch gerne auf folgenden Kanälen (Mail, Homepage, Facebook und Instagram)

## Wir freuen uns auf Dich!

Ihr Ostergeschenk!

Maxhütte   
Eine Stadt zeigt Gesicht.

14,95  
€



**Maxhütte-Haidhof**

*„aaf Postkoatn vo frejer“*

Lebendig, informativ und interessant

Die Geschichte Ihres direkten Umfeldes

Erhältlich in der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof und Postfiliale Chwastek

# Im Profil: „Lernbegleiterin“ Gaby Leykamm



Gaby Leykamm

**Um dauerhaft für qualifizierte, nächste Generationen in der Pflege zu sorgen, sind eine professionelle Struktur und eingespielte Prozesse in der Ausbildung sowie qualifizierte und motivierte Mitarbeiter entscheidend, die sich dem Nachwuchs annehmen.**

**Gaby Leykamm hat das Pflegedienst-Credo an der Asklepios Klinik im Städtedreieck verinnerlicht und zu einem guten Stück mit konzipiert. Seit Mitte 2019 ist die 39jährige studierte Berufspädagogin im Gesundheitswesen (Fachrichtung Pflege) an der Klinik als Pflegemanagerin und Zentrale Praxisanleiterin tätig und zeichnet zudem verantwortlich für die „Ausbildungskoordination Generalistik“ der Asklepios Kliniken in der Oberpfalz.**

## **Liebe Frau Leykamm, Sie sind Anleiterin der Praxisanleiterinnen?**

Die Praxisanleiterinnen an der Klinik sind Fachkräfte im Pflegedienst, die sich zusätzlich als Ansprechpartnerinnen unserer Auszubildenden ausbilden lassen. Da bin ich selbstverständlich auch aktiv dabei – als Zentrale Praxisanleiterin unterstütze ich die Praxisanleiterinnen bei allen Fragen und kümmere mich zudem um die Konzeption, Organisation und Koordination der Ausbildung von aktuell rund 30 Nachwuchskräften in den verschiedenen Pflege-Bereichen.

Was mir wichtig ist: Aus- und Weiterbildung folgt ganz klaren Strukturen und Inhalten, denn nur dadurch können wir vorgegebene Lernziele abbilden und damit einhergehende individuelle Lernbedarfe planen, was wiederum nötig ist, um Ausbildungsqualität zu schaffen. Lernen, Lehren und die Entwicklung der Pflege als Profession befinden sich in einem permanenten Prozess.

## **Sie verstehen sich selbst als „Lernbegleiterin“.**

Genau. Es macht große Freude, die Entwicklung – beruflich, aber auch menschlich und charakterlich – von jungen Menschen nicht nur zu sehen, sondern sie auch ein Stück auf „ihrem Weg“ zu begleiten.

Allerdings beschränkt sich meine Aufgabe nicht auf die Auszubildenden. Ich bin außerdem zuständig für alle Praktikanten (von der Anmeldung bis zur Einweisung) – und stehe für alle Kolleginnen und Kollegen bereit, die sich für die diversen Möglichkeiten von Fort- und Weiterbildungen interessieren. Im Team mit meiner Kollegin Miriam Markgraf, Pflegedienstleiter Steffen König sowie den beiden Bereichsleitern Tina Fau und Andreas Pfaller und so vielen anderen hier im Haus arbeite ich Hand in Hand, um die Leistungskraft unseres Pflegedienstes dauerhaft zu sichern.

Ausbildung ist schließlich keine „One-Man-Show“. So, wie man ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind groß zu ziehen, braucht man ein ganzes Krankenhaus, um auszubilden.

## **Was zeichnet die Ausbildung an der Asklepios Klinik im Städtedreieck besonders aus?**

Die großen Vorteile der Burglengenfelder Klinik liegen neben einer strukturierten und professionellen Ausbildung vor allem in der familiären Atmosphäre, in der man trotz der Breite der Fachgebiete keine Nummer ist, sondern von motivierten Menschen mit hoher Fachlichkeit während der gesamten Zeit begleitet wird.

## **Und was ist Ihnen persönlich wichtig?**

Ich möchte gerne dazu beitragen, dem Nachwuchs ein Menschenbild zu vermitteln, das Verschiedenartigkeit respektiert, in dem jeder Mensch das gleiche Recht auf Leben und Gesundheit hat und in dem der Mensch in seiner Krankheit seine Würde nicht verliert.

## **Ihr Rat an die Auszubildenden?**

Lernt selbstständig zu denken, euch selbst zu reflektieren und habt den Mut zu hinterfragen. Der Rest kommt von allein.



Von links Geschäftsführer Andreas Neumann, Gaby Leykamm, Miriam Markgraf, Pflegedienstleiter Steffen König (Fotos: Bernhard Krebs)



Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 · 93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471 / 705-0 · [burglengenfeld@asklepios.com](mailto:burglengenfeld@asklepios.com)  
[www.asklepios.com/burglengenfeld](http://www.asklepios.com/burglengenfeld)

# Veranstaltungskalender



## Mehr Generationen Haus



Volkshochschule  
im Städtedreieck e.V.  
Burgengenfeld • Maxhütte-Haidhof • Teubitz

### Naturgarten statt Schottergarten

Für Gartenbesitzer bietet die VHS im Städtedreieck zusammen mit dem MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof im Frühjahr Veranstaltungen an, die Anregungen für eine naturnahe Gartengestaltung geben sollen. Naturgärten sind kreative Lebensräume für heimische Pflanzen und schaffen individuelle Paradiese, Zufluchtsorte und Rückzugsgebiete für uns Menschen und unsere heimische Tierwelt - und sind dabei pflegeleicht und kostensparend!

B-1268

„Naturgarten – ein Garten für Pflanzen, Tiere und die ganze Familie“, Teil 1

Marion Zlamal, Gartenbauingenieurin Dipl. Ing. (FH)

Freitag, 23.04.2021, 19.00 – 20.30 Uhr

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

Kursgebühr: kostenlos für Maxhütter Bürger/innen, andere 8,00 Euro

Die meisten heutigen Gärten sehen zwar grün aus, sind aber ökologische Wüsten, dabei passt zumindest ein bisschen Natur in jeden Garten. In diesem Vortrag erhalten Sie Tipps und Tricks zur Neuanlage oder Umgestaltung Ihres Gartens. Wir befassen uns mit der Naturgartenidee und besprechen Grundlagen zur Gestaltung von Natur- bzw. Naturerlebnisparkgärten. Viele Bilder und Praxisbeispiele veranschaulichen das Thema. Dabei werden sie feststellen, dass gut angelegte und schon etwas eingewachsene Naturgärten eigentlich pflegeleicht, günstig und nachhaltig sind. Max. 15 Teilnehmer/innen

B-1269

„Naturgarten – ein Garten für Pflanzen, Tiere und die ganze Familie“, Teil 2

Marion Zlamal, Gartenbauingenieurin Dipl. Ing. (FH)

Freitag, 21.05.2021, 18.00 – 19.30 Uhr

Albert-Plagemann-Kreislehrgarten, Regenstau

Kursgebühr: kostenlos für Maxhütter Bürger/innen, andere 8,00 Euro

Nachdem wir uns in Teil 1 mit den Grundlagen, der Theorie und Planung von Naturgärten beschäftigt haben, schauen wir uns nun in der Praxis die Elemente von Naturgärten direkt draußen in der Natur an. Bei dieser Führung sehen Sie viele Praxisbeispiele und bekommen Tipps und Tricks zur Umsetzung in Ihrem eigenen Garten. Dazu sind wir in Regenstau zu Gast im Albert-Plagemann-Kreislehrgarten (Kreisverband Re-

gensburg für Gartenkultur und Landespflege e.V.). In diesem „natürlichen“ Lebensraum für Pflanzen, Tiere und den Menschen entstand im Laufe der Jahre ein naturnaher Garten, in dem es viel zu entdecken gibt: Naturgarten ohne Chemie, Bauerngarten, Wildgehölzhecke, Gemüse und Kräuter, Felsengarten, Steingarten, Teich, Blumenwiese, Obstgehölze und vieles mehr. Max. 15 Teilnehmer/innen

### Einen generellen Blick auf die Thematik bietet diese Veranstaltung:

B-1272

Artenvielfalt und wertvolle Lebensräume schützen – die Gemeinde als idealer Ort zum Handeln!

Florian Lang, Projektmanagement Marktplatz der biologischen Vielfalt

Montag, 03.05.2021, 19.00 bis 20.30 Uhr

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

Kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Im Mai 2019 hat das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ dem Thema Artensterben bzw. dem Verlust der biologischen Vielfalt viel Aufmerksamkeit beschert. In der Folge wurden wichtige Gesetzesänderungen erreicht und zahlreiche Initiativen gestartet. Zwei Jahre später könnte man fragen „Merkt man schon was?“, „Ist das Ziel erreicht?“ oder „Was kann eigentlich vor Ort, sozusagen „vor der Haustür“ zusätzlich für die Artenvielfalt getan werden?“

Florian Lang ist Projektmanager des bayernweiten Biodiversitäts-Modellprojekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“. Er entwickelt mit Gemeinden kommunale Strategien zur Stärkung der Arten- und Lebensraumvielfalt und ist überzeugt, dass man auf der Ebene der Gemeinde am besten handeln kann. Was jeder einzelne Bürger, örtliche Gruppen und die Gemeinde selbst bewirken können, das möchte er lebendig vermitteln und Impulse geben für mehr Engagement „vor der Haustür“.

**Anmeldung und Information bei der VHS im Städtedreieck, Tel. (09471) 3022-333 oder im Internet unter [www.vhs-schwandorf-land.de](http://www.vhs-schwandorf-land.de).**

Liebe Maxhütterinnen und Maxhütter,

aufgrund der Corona-Krise können wir hier, wie Sie es eigentlich gewohnt sind, keine Veranstaltungen veröffentlichen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Situation und verfolgen Sie die Pressemitteilungen der Bayerischen Staatsregierung.

Bleiben Sie gesund oder werden Sie wieder gesund!

Wir freuen uns, wenn wir wieder miteinander feiern und zusammen sein können.

Ihre Stadtverwaltung  
Maxhütte-Haidhof

### Veranstaltungen 2021

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [alt@maxhuette-haidhof](mailto:alt@maxhuette-haidhof) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeister Rudolf Seidl, Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstau · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)

Anzeigen: E-Mail: [anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com) oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick



[www.facebook.com/maxhuettehaidhof](https://www.facebook.com/maxhuettehaidhof)